Miesbadener Canblatt.

"Ingblettheus". Bealler-Calle gefffener von & libr morgene bis & fibr abenbe. BeltiGediente: Granffurt a. Di. Str. 7400.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Lagblatthaus" Rr. 6650-63. Uhr morgens bis 6 libr abenda, nuher Sonntags. Boltichectonto: Frantfurt s. St. Rr. 7445.

Umeigen-Preis für die Zeller ib Big, für derinde Angeigen, 60 Big, für auswärtige Angeigen Wet i 77. für auswärtige Reflamen; W.t. n. für auswärtige Reflamen. Bei wiederhalter Aufnahme unversänderter Angeigen entsprechender Rachian. Angeigen Annahme: ffür beide Ausgaben die 10 libe vormittags. — Für de die Ausgaben der Musiehme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plägen wird teine Gewähr übernontmen. egage Peris im beide Ausgaden: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.30 olertelichritch durch den Berlag anggafe 21. ohne Bringerlotin, Mt. 5.25 olerteisährlich durch alle beutlichen Politanikalten, aus-dierhich Beferligeld. – Beyags Teftellungen nehmen außerdem entstegen: in Wiesebaden die Zweigliefle dymaraftung 19. sowie der Ausgabelteilen in allen Teilen der Eradt; in Wiebrlich die dorten Ausgabelteilen in allen Teilen der Eradt; in Viebrlich die dort Ausgabelteilen für Ausgabelteilen und in Sbeingau die betreifenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An Der Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lugom 6202 und 6203.

Donnerstag, 8. Mai 1919.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 200. . 67. Jahrgang.

Die Friedensverhandlungen.

Die Inftruftionen unferer Unterhandler.

Beie mir erfahren, find unfere beutiden Unterhandler in Berfailles an gang bestimmte Inftruftionen ber beutiden Regierung gebunden. Gie baben auf ben Weg ein Rini . malpragramm beffen mitgenommen, mas fie erreichen muffen, bid ein 25 ag im aiprogramm be: Rongeffionen, bie lie moden durfen. Rounen fie ibre Unterfchrift nicht im Anhmen Diefes Programme halten, jo geht ibre Inftruftion dobin, gurudaufebren und die weitere Enticheidung ber beimifden Regierung gu überlaffen.

Die Gutichabigungeinmme.

Berlin, 6. Doi. Die jest liegen feine authentischen Meldungen über die finanziellen Bedingungen des Brie-benspertrages por. In frangolifden Blattern febrt die Summe von 100 Milliarden Branten ale Borderung immer mieber.

Blane einer Internationalifierung ber Baffer. fante?

An auf unterrichteten Areisen glaubt man zu wissen, daß die Extente nicht nur die "Internationalisierung" Danzigs, sondern arch die zeitweise Internationalisierung von Kiel. Da m bu eg und Bremen soedern wied. Sie wird das mit ter Nodwendigseit begründen, die deutsche Eine und Ausfuhr binteichend zu kontrollieren. Es ist möglich, daß sie mit tieser Aorderung auch die Aorderung verbinden wied, in den genannten Städten internationale militärische Detachemei ist zu steineren, womit sie sich gegen bolschemistische Umtriebe zu versichern hofft. Die Kandelofreise in den genannten Städten beist die Entente durch dos Versprechen von geoben Anleiche möglich leiten zu versöhnen. In out unterrichteten Areisen glaubt man gu miffen, bat

m

53 53

ıb

Mus bem Friedensausfcuß.

Dz. Berlin, 6. Dlai. In der Gibung bes Friedensandiduffes im Reichefinangminifterium verlas Brafident Rebrenboch Telegramme, in denen Mitalieder der natio-Bersommlung gegen eine Berlegung der Bersommlung nach Berlin Berwahrung einlegen. — Ministervräsident Sheidem ann heb bervor, daß die Aufrage an die Alliverten, wann die fi bervor, das der Madian die Alliverten, wann die fi bergabe der Bedingungen itattfinden folle, ergangen fei, weil die Radminister dringene in Berlin benotigt werden. - Auf eine Anicone itellie Steicheminifter Er aan der feierlichen Erflärung von frangolischer und bolnifder Geite, dof Anariffsabiichten ber Bolen nicht beftfinden, au zweifeln. - Dem Abgeordneten Traib antwortete Reichsminister Eraberger, daß auch für die Rudfübrung der Arteas Cefangenen die notwendigen technischen Berbereitungen getroffen worden feien. - Reichsmehrminifter Roefe ichilderte denn die Loge in Lettland. Im Rabinett herricht rofffte Abereinstimmung borüber, baß lobald wie fraendmöolich ber lebte beutiche Soldet über die Reichsarmac gurudgenommen werden muffe. Pablie Sibung bes Friedensausichuffes Dienstaanochmittag.

Berlin, 7 Mai. In ber Sihung bes Friebentausiduffes ber Retionalverfommlung mochte Reichefingngminifter Der n. burg Mitteilungen über Maknahmen, die bas Rabinett gur Giderung ber Ginfubr bon auslanbifden gebenemitteln beidloffen bat Der Minifter bob berbar, bağ mit une jeht ber Beit naberten, in ber bie Rahrungs-mittel, inttefenbere bie Ractofieln, aber auch Rfeifb unb gett. frapper wurden. Die Gummen ber Lebensmittel, Die wir nach bem Billeler Abfommen einführen fonnten, fei befannt. Bir enbiten in Gold und auslänbifden Bert. papieren Der Gelbbestand ber Reichebant fei infolgepapieren Der Gelbbestand ber Reidebant fei infolge-beffer eifetlich zusammengeichmolgen. Mit ber Tatigung bon Einfaufen burfte ober nicht eingebalten merden. Für die ab-geliefeiten Golt bestände hatten mir erst einen Teil ber Lebensgelieferten Golt bestände hötten wir erst einen Teil der Lebens-mittel erholten. Die Erfassuna der ausländischen Wertvapiere habe durch den Streif der Bansbeamten eine bedauerlichen Berzögerung erfatren. Im gangen würden die ausländischen Werte richt hinreichen, um die weitere Lebensmitteleinfuhr zu beden. Wernaleich es möglich sein werde, für gewisse Pförder Wittel stüffig zu machen, so werde auch diese Summe nicht hinreichen zur Bezahlung der ausländischen Lebens-mittel. Wir müften also besonderen Vert darauf legen, die Debens-mittel mit Baren zu bezahlen. Die Bemittel. Ett nuiten alse besonderen Pert darauf legen, die Lebung inferer Austrick Paren qu bezahlen. Die Belebung inferer Austrick erscheine daber aurzeit als das wichtigste Mittel. Die Ressell des Austribrbandels muften zu dem Ewod peliedert nerben, so weit dies angangin sei Das sonne aber nur unter einer einseitlichen Benteallerinna erfolgen. Dabei nurten die Lebensnotwendigfeiten unferes eigenen Birtidiaftelebens und unferes einenen Bebarfe genfigend berrudfichtigt nerten. Das Rabinett fiabe beebalb beichloffen. rudfictint nerten. Das Kabinett hobe destalb beichloffen. einen Reickstemmissiac aur Beichaftung von Zah-Lunesmitteln in der erwähnten Art zu erneumen. Es nerde augleich für diese Aufgaben ein Gremium bon des Malmettenitgliedern gebildet werden, in dem der Reichswirt-schaftsminister den Bersit führe und den außerdem der Reickseri öhrengeminister und der Reichofchminister ange boren, das mit anherordentlichen Bollmachten ausgeröftet und demnacht in der Lage fein werde, alle etwa auftreienden Biderfiande durch einfachen Befaluk zu brechen. Tenticlard bate noch Baren genug, die es ansführen könne, und berwege auch neue Baren bergujtellen. Die Reichstegie-

rung habe nunmehr die notigen Schritte eingeleitet, um folde Baren ben unmittelbaren Lebensnotwendigfeiten bienftbat

Selbitverwaltung der Lander Deutichofterreichs.

Bien, 6. Mai. Dem "Reuen Biener Tageblatt" gufolge wird, um den "partifulariftiden" Beftrebungen entgegen gu arbeiten, die Staatsregierung ein Rotional. orieb ausarbeiten, das nach dem Ednveiger Dufter jedem Lande vollste Autonomie gewährt.

Meine Miffion.

Bon Professor Camuel Ganger, beutscher Benollmachtigter bei ber tidecho flowolischen Repub'it.

Brofeffor Canger, ber befannte politifche Schriftsteller, ber jum deutschen Beiandten in Brag ernannt worden ist, tritt in diesen Tagen sein dortiges Amt an, über dessen Aufgaben er sich folgendermößen äußert:

"Meine Miffion befteht derin, transport- und bandelspolitifde Begiebungen in einen reibungslofen Buftand zu bringen, aber barüber biuaus follen aus den Berührungen, die fich hierbei ergeben, die Bradispolition für politiiche Berftandnis und ber Bille au gemeinsamer Arbeit lich beraustriftallisteren, die hoffentlich beiden Teilen von Ruben fein werden. 3ch hoffentlich beiden Teilen von Ruben fein werben. ache nicht noch Brag, um danernd rein wirtschafts-tednische Fragen zu behandeln, aber ich bebe bervor, daß auch dieje technische Seite ber Begiehungen in biefem Augenblide von bochiter Bichtigkeit ist und darum auch mein Interelle gang feffelt.

Meine befondere Miffion begiebt fich auf die Requlierung der Elbeichtifagrt und auf die Berfuche, den Beg gwifden Samburg und den Grengen ber tichecho-flowafischen Republif zu babnen und auf ihm alle Semmungen zu entiernen. Die Internationalisierung beises Weges scheint im Friedensverzige vorgesehen zu fein, aber ich will mich antietpando darüber näher auslossen. Bie immer die internotionale Regelung diefer Frage ausfallen wird: die eigentliche Regelung wird vermutlich bei ber aus Deutiden und Tichechen gebildeten Rommiff on liegen.

3ch glaube, daß die Welt bald einen Zuftand erleben wird, mo der Beariff und ber Beltungs-bereich ber Converanttat der einzeinen Staaten außerordentliche Ginidrinfungen erleben wird, weil die Tendens ju großen und immer größeren Zwedverbanden als ju iner ich immer ficifer ntnierenden Colidarilat trot dem iett berrichenden Rriege aller gegen alle fich durchfeten wird, weil fonft fich das Chaos verewigen und die Balfanisierung von gang Euroda das grauenhaste Ergebnis der grauen-haften vier letten Jahre ware und der heiße Wunich nach Befriedigung der Welt unersüllt bliebe. Das ist meine innerfte überzeugung, aus der ich als politischer Schriftsteller nie ein Sehl gemacht babe. In Diefem Sinne nömlich bat das als Banalität kurlierende Wort: "Der Rrieg wird bogu gedient boben, ben Rrieg gu u berminden", einen realen Sinn und biftorijde Bernwirfung befommen.

Warum ich gerade nach Brag bestimmt bin, bat feinen Grund darin, daß ich von feber, feit ich die Rat :ftrophe por dem Kriege becansteben fab. Die gentrale Bebeutung der filboft- und offeuropailden Fragen ertannte und mich für fie interemert habe. Den Schlüffel jum Berftandnis der europäischen Bolitit der letten gebn Rabre bat mir das Studium ber Gii bila menfrage gegeben und bon den Gudflawen in bem, glaube ich, besonders aufunftereichen Bolfe ber Tichechen ift nicht weit. Ich bebe ben Ginbild aus mehrfochen Berübennaen nit führenden ifchechinden Berfonlichteiten, die fe don vor bem Ariege angebohnt botten, und aus den Besbachungen meiner mehrfachen Befuche in Brag, bag um oiefe Sauptftadt fich ein lebensfähiges und an Entwid!ungsmog-lichfeiten reiches Guatsgebilde friftallifieren

es ift infolgedeffen bon elementarer Bichtiafeit für die Butunft bes europäifden abontinentes und für die Bufunft bes mitteleuropaifden Staatenfompleges, bag I

swifden Deutschland und ben aus dem Berfalle ber alten Dabeburgmonarchie entftandenen Rationalitaaten fich freundnachbarliche Beziehungen berauspeitalten. Benn mich eine Soffnung gliiflich macht, so ift es die, daß ich vielleicht beitragen konnte, Die Atmotobire von Resientiments mit ihrem siblen Behange von Sinter-gedansen und Mitzberständnissen au reinigen und den Weg für ein Miteinanderleben freigunaden. Ich weiß sehr wohl, mit welchen Schnieriafeiten diese Mission be-lostet ift, ich branche Einzelheiten nicht noch besonders bervorzubeben: ober, wie gefaat, das Politive ber Aufgabe lodt und diefer Lodung glaub. ich folgen zu mulfen.

Die Befetjung Münchens.

Gin militarifder Bericht.

Minden, 5. Mai. Genecalleutnant b. Oben, friber Remmanteur bes 21, Armeefurps, jest Cherfammanbierendes ber bier eincerudten Reichstruppen, empfing beute bie Breffevertieter. Generolitabsmajer Grehrl und v. Unruh bielten bei dieser Gelegenheit Borträge über die militärischen Operationen. Der Bürgerkrieg, so wurde audgeführt, ist für Soldaten die unangenehmite Aufgode. Die unerträgslichen Zuitände in München seien bloh möglich geworden durch Eisrers Arblet, jede bewaffnete Macht au zerfieren. Ein Arrtim ist die Schluksolgerung, daß, mit den Reickstruppen tie Stinde ter Reaftisch gekommen ist. Grundfalsch sind die Grückte daß benerische Offiziere, wie Staubwaller, d. Rwehl, Röller, bei den Spartischen dienten. Als Deffmunn die Reichsbilfe erbat mar wegen der rudwärtigen Beebindungen der neben Munden operierenden Armee Rüssicht auf Budapelt nowendig Als Fisenbahnmarschitragen kamen wegen der Universität Purnbergs und Schweinfurts blog die Linien über Recenelurg, Burgburp und bas gneilderoberte Mund-fura in Betracht. Geit bem bom 28. April Satierenben Cpetura in Vetracht. Seit dem vom 28. April datierenden peraticustraine decken Banzerzuge den Vormarich. Man wuhte, daß die Väterecierung am 10. April die Aldung einer Roten Armee verfügt hatte. Der Wert der priftuen 15- und 60.0M Mann geschätzen Streitkaste wurde aus Mangel an geeigeneter Aubrern gering demessen. Reich waren daggen die Straitsten an rollendem Material. Artislerie und Munition. Aux Fenzin war knopp. Tie militärischen Overationen sollte der Alfäbrige Medizinstudent Toller leiten. Undefannt elief, ob die vorgeschebenen Stellungen Dackau, Brief. Paking beseitigt seien. Günstig lauteten die Nachrichten über die Unstimmigseiten zwischen Arbeiterschaft und Gaenisch. Am 27 April wurde den Spartatiden ihr nördichter Vunft, das wichtige Freilung, entrissen. Am 20. April besprecker ird v Oven und Woehl in Ingasstadt mit Hoffmun und Schneptenkorst. Am 30. April wurden Starnberg, das von Nachren in dagerischen Kamps Dackaus naren derkeiten Kamps zwie nach dreistingen Kamps Zackaus naren derket das zewonnen. Am weitelten verwärts hürmten die bewassingten Kanper von Ferueding Rach dem niederschmetternden Verliss Dackaus erd in Aunschlen Verligt der Rötereichung kassingten Kasperischen Kanper von Ferueding Rach dem niederschmetternden Verliss Landen von Kanpspruch der Rötereichung kassingten Kasperischen Kanpspruch der Rötereichung kassinsten Kasperischen Kanpspruch der Kötereichung in der Rötereichung kassingten Kasperischen Kanpspruch der Kötereichung kanpspruch este estellen Kanpspruch der Kötereichung kanpspruch der Kötereichung kanpspruch eine Kaspensteilen kanpers delichnie. Der Fire ber Roterenierung einen Baffenftillftanb, ben Soffmann inder Kaieregierung einen Bottentilltand, den Hoffmann inden er Ledingungslofe Abergabe forderte, ablehnte. Der Einmarkh in Künchen sollte am 3. Mai erfolgen. Als aber am 1. Mai die Truppen des Generals Siede t. all in voran die 5. Kumpanie der Megenedurger Bollswehe, vom Maximilimenn aus eigener Initiative vorrückten, wurde der allgemein: Finmarkh auf den 2. Mai verlent. Der Kiderstand im Balukose, und Kasernenviertel wurde an die eigen Tage nicht gang gebroben . Erft am 3. Dai war Munchen gang in ber Dund ter Repierungetruppen. Um gefchidtelten mat bei ben Bolichemifen bie lerufemafing militariiche Organisation ber Maffeis und Kenpporbeiter. Die Berlufte ber Regierungstruppen an Tefen und Becmundeten betragen etwod über undert Mann. Bei den Bolfchemiten find fie hober, aber nicht fo bech wir in Berlin.

Rurnberg, 6 Mai. Der Berfonen augberfehr auf ber Strede Rurden wird heute in beicheanftem Umfang wieder aufgenommen.

Boligeiprafibent und Stabtfommanbant.

Bamberg, 6. Dai. Durch Ministerratsbeschluß bom 3. Dai ift der Abteilungsporftand des Amtsgerichts in Münden, Oberlandesgerichtsrat Bo.hner, bis auf weiteres mit ben Sunftionen des Polizeiprafidenten der Polizeidireftion Munden betraut und der Stabschef beim Generalfommando des 2. Armeeforve, Major Seiffer, jum Stadtfommandanten von Munden ernannt worden.

Die Regierungstruppen im Induftriegebiet.

Effen, 6. Mai. Aber die gegempartige Lage im Induftriegebiet und bie badurch bedingte Berwendung von Regierungstruppen erlätt der sommandierende General des 7. Armeeforps folgende Welanntmachung: "Nachdem in nennenswerten Teilen des Andustriegebiets ein großer Teil der Arbeiter sich arbeitewillig zeigt und an einigen Stellen die Arbeit auch ichen wieder aufgenommen bat, ift au hoffen, bof die einsichtsvollen Ele-mente unter bem erbetenen und ihnen auteil merdenden Sout auch in den übrigen Orten tie Oberhand gewinnen und die Arbeit allgemein wieder aufgenommen werden tann. Es wird nun bon bem Generalfommondo im Ginbernehmen mit dem Reichofommiffar erneut gur Rennt-

nis gebracht, daß Truppen nur dorthin entfandt werden, mo Beborben oder Arbeiter jum Schute ber perfönlichen Breibeitgegen den Terroreiner Din ber beit um Silfe gerufen baben, und mo es gilt, bie Erfe bor dauernbem Ruin gu fcullen, ber Laufende bon Arbeitern mit ibren Ramilien brotlos maden würde. Daraus ergibt fich von selbst, daß die Truppen abrüden werden, sobald die Gründe, die ihr Einrüden veranlaste, nicht mehr vorliegen, jeder Arbeitswillige seiner Arbeit obliegen kann und alle von einer Minderheit unternommenen Berfude, die Regierung gu fturgen, ausgeichloffen find. Es tann aber fein Smeifel barliber befteben, baf Terroriften und folde Berfonen, bie gur Sabotage aufgebebt haben, noch langer teitgebalten werden, bis burch die Untersuchung bas Das ibrer Schuld festgestellt, bis völlige Rube eingetreten ift ober bie Regierung ibre Freilaffung erlaubt bat."

Die Rohlenförderung.

Effen, 7. Mai. Seit dem Ende der Streisdemegung daden die Hörderung und der Versand von Kuhrschlein naturgemäh wieder eine starf e Aufwärts dewe aung erfahren. Die Könderung erreichte in den ledten Tagen der vergangenen Woche ungefähr 200 000 Tonnen täglich. Die Magengestellung hat om 8. Wai 12 000 Wogen betragen. Das ist ungefähr die Höftse einer normalen Togesleistung. Die Zusuhren zu den Kippern in Duisdurg-Ruhrorf sind nach andaltend sehr geeing (am 2. Mai wurden nur 17000 Tonnen gesprot) und werden auch erit allmählich wieder die frühere döhe erreichen, da zunächliche Eilenbahn sowie die Gas- und Elestrizitätswerse auf dem Schienenweg versort werden müssen. Auch im Koeinschenen nur wenig über 1000 Tonnen täglich. Ansgesamt siegen im Kanal zurzeit 800 Köhne mit 500 000 Tonnen beschäftigungslos. Wenn die Vetriebe, die der Allgemeinheit dienen, wieder mit Kohlen versort sind dem Rorden und Sienen, wieder mit Kohlen versort sind, wird der Wasseren lumfang einsehen, nach dem Korden und Sien ist er nach gesperrt. Gffen, 7. Dai. Geit dem Ende ber Streifbemegung baben Often ift er noch gefperrt.

Braunichweig.

Dz. Braunschweig, 6. Mai. General Marder berlätzt mit seinem Stab am Mitwoch Braunschweig, um sich nach Weim ar zu begeben. Seine Wertretung geht auf den Kommandeur der Brigade Oberst v. Neihenstein über. Buch ein Teil des Landessögertores wird abtransportiert werden, mahrend ein awerer Teil hier bleibt, die die Aufstellung der Braunschweiger Formationen vollendet ist.

Rabet.

Berlin, 6 Mai. Die utrainische Regierung hat an die Reichstegierung den Antrag gerichtet, ben in Verlin verhafteten Kpitater Radef freizulassen, da ibrer Ansicht nach die Beihoftung zu Unrecht erfolgt sei. Giegen Freigabe Radets sollten denn die internierten deutsichen Reichdangehörigen in der Utraine entlussen werden. Wie mitgeteilt wird, nimmt die gerichtliche Untersuchung gegen Nadel, der im Nooditer Untersuchungsgeschung sieht, ihren Portgang. Gegenwärtig wird die Seruntersuchung gegen ihn gesichtet, die demnächst beendet sein dürste. Dos Berfahren wird dann weiter seinen Bortgang nehmen, Eine Preilassung sommt nicht in Frage.

Bufammenfunit ber bunbesftnatliden Finangminifter.

Berlin, 7. Mai. Seute, Mittwoch, beginnt im Reichs-finanzministerium eine Ponferenz, die von bundesstaat-lichen Pinanzministern besucht ist und eine Aussprache über die gesamte Kinanglage und die Dedungsfrage berbeizuführen bewordt. Die Rufammenkunft kommt einem personlichen Bunich des Reichsministers Dr. Dernburg entgegen, die bundesstaatliden Finangminister berfonlich tennen an Iernen, ba es ihm feine umsangreiche Beidattigung aurgeit unmöglich macht, die einzelnen Minister am Ort ihrer Tätigleit zu besuchen.

Die Cauberung bes Reichetagegebaubes.

Berlin, 6. Mai. Bekanntlich ist bas ganze Innere des Gebäudes möhrend der Revolution derart von Ungegiefer ver seuch acht worden, das die Desinsektion durch Schwefel und Krewiotläsung sich bei den hoben Sälen als unwirkkam erwiesen hat. So ist denn über das Reichstagspedäude eine Sperre von 40 % ag en verhängt worden. Das Hand ist bermetisch abgeschlossen worden, vor den Toren besinden sich Vosten, um etwaigen Eindrücken oder Diebstählen vorzubeugen. Gegen-

(IL Bettfegung.) Rachbrud berboten.

Signor Othello. Roman bon Strlle Reumann.Dofer.

4. RapitiL

Der Rapellmeifter legte feinen Tattftod nieber. Die Brobe mar beendet.

er die Mitglieder beeilten fich nicht, wie fonft, Die Buhne ju verlaffen, um nad der langen, anftrengenden Ordiesterprobe möglichst ichnell nach Saufe ober boch wenigstens in bas nächstliegende Cafe zu gelangen. -Man gögerte, man war neugierig, man wollie den Komponiften feben.

Der Romponift, ben niemand bon Geficht fannte, war om borigen Abend aus Mailand eingetroffen, um den beiden letten Broben und der Premiere beigu-

Er batte fich gleich beim Gintritt in den Sintergrund einer Fremdenloge gurudgezogen, mo in bem unerleuchteten Buichauerraum nichts von ihm au feben mar.

Aber bas reigte bie Reugier nur noch mehr.

Man fdielte nach ber Loge bin. Siderlich murbe er fett auf die Bubne fommen.

Merfwürdig, daß er Die Brobe nicht ein einziges Mal unterbrochen, feinen Bortwechfel mit dem Rabellmeifter gehabt battel - Aber vielleicht mar er ber Sache nicht

Ubrigens fühlten fich ichon einige verfonlich baburch gefrantt, daß er ihnen noch nicht norgestellt morben mar. Endlich ericien ber Direftor auf der Bubne, in Begleitung eines jungen, brifigigibrigen Mannes. Es war ber vielbesprockene Mario Cottint. Er verneigte fich verbindlich gegen die Sanger und

ben Rapellmeister, als sie der Direktor miteinander be-kannt machte, und ibrach in fließendem Beutsch einige anerkennende Worte über leinz Leistung zu jedem.

Dann wandte er fich an Gabriele, mit ber er noch

nicht gesprochen hatte. Bestatten Sie, mein Fraulein, daß ich Sie gu Ihrem märtig ist eine Kommission des Finanzministeriums demukt, die Höhe des Schadens zu ermitteln, der in dem Gedäude angerichtet worden ist. Der Schaden wird odersläcklich auf eine da se Willian Mart geschäft. Im edemaligen Bundestatssaal sind allein 20 Ledersessel deren Anfertigung im Arieden 2000 M. pro Stüd getostet hat, "abgesedert morden. Augerdem sind die sehr wertvollen, mit Kurdesstiderei versichenen Kordinge aus Sammet spurses verschwunden. Selbst ein 28 Jentner schwerer Bronzesandelaber war von seinem Sodel abgeschraubt worden, doch sonnte der Piebstodt durch Angestellte des Reichstogs noch rechtzeitig verbindert werden. Die Wiederterstellungsarbeiten, namentlich im Sihungssaal, dürsten etwa 8 Monate in Anspruch nehmen. martia ift eine Rommiffion bes Finangministeriums bemubt,

Amneftie und Strafvollzug.

Amnestie und Strasvollzug.

Der Landesanstalte Oberinipetere von Einstedel von der Strofonklei in Kuidau bespricht in der Dentschen Strasvechts-Zeitungseite Wirtung der beiden Amnestien für Sachen und das Reich vom 19. Kovember und tom 3. Tegember 1918 auf den Strasvollzug, soweit die Einschalt in Kuldan in Betracht krunmt. Er schreidt: Die Unfall Latie am 19. Kovember 1918 einen Bestand den 350 Köpfer, von tenen auf Ernad beider Verordnungen 25i entschlien werden musken. Touwnter nacen 188 Gorbesträfte, 48 hatten sichen das Zuchtaus kunnen geleent; in der Anstalt datien sich 79 schliede geschen in der Anstalt datien sich 79 schliede geschen in der Anstalt datien sich 79 schliede geschen in Der Kollenentiossungen, die der der eine Sochet dauerten und alle Arälte des noch unvollständigen Scamtensforpers die tief in die Kach henen in Instruch nahmen, war es seihstwerkländlich nunwoglich, nur das Geringste für das Instrommen der zu Entsassische unswellichen zu tum. Eine rechtzeitige Benachrichtigung der Fäxlorgergane war ausgeschließen. Ber Ausgug in die Greistädte werden alleien genannt. Die sozia Sonräckten musken dingeschähre wurde allerseits genannt. Die sozia Sonräckten musken der genannt die sozia Sonräckten und der Anstalt zu bleiden, wer Anstalt macht ein unrubigeter Zeit, nach dass gerade der Anstalt mitten im Winter in unrubigeter Zeit, nach dass gerade der Anstalt und röckenten ben und ehen Ernünftige voraussselben musken sieden and tenen im Winter in unrubigeter Bernünftige voraussselsen mehrte nichten im Winter in unrubigeter Vernünftige voraussselsen mitten ind und röckenten von geraften Lisch dammen gerade den Erische für den Anstalt nurfte aber die einsesührte Kreit aus Mangel am gerade der Anstalt nurfte aber die einsesührte Arbeit aus Mangel am geraften liegen diehen, die Kreinimalikh keigerte ind ihmel und der Erische Neuban keiner Erischen Ernünftige gennen, beiner geschen Echaen!"

Der wirtschaftliche Reubau und die Handels-

Der wirtschaftliche Reubau und die Sandels. tommern.

Der Hauptausschaft des Deutschen Industrie-und Handelbergen der Deutschen Industrie-und Handelbergen der Deutschen Schung mit der Frage der Eingliederung der Dandelstammern in den sommenden wirtschaftlichen Aufdau des Reichs. Es wurde hierbei die Forderung aufgestellt, daß die zur Vertretung von Industrie und Handel geschlich berusenen Sandelskammern ebenso wie die Schwesterogonisationen, die Landwirtschafts-kammern, reichsrechtlich in den von der Reichstegierung vor-geschlapenen Reubau der Vertretung der wirtschaftlichen In-teresten einbezogen werden und eine starke Stellung in sim erbolten. Wie sich die Handelsstammer schon bisher mit all-gemeinen Fragen beschi haben, dürfen sie auch in Zusunst nicht auf die Behandlung örtlicher Angelegenheiten beschränft werden, vielmehr ist der Kreis ihrer Ausgaden noch zu er-weitern. Bei der Korbereitung des zu erwortenden Ge-sehes sind sie zu hören. Der Berband der deutschen Jandels-kammern, der Deutsche Industrie- und Pandelstag, mird auch weiterdin die Ausgade baden, die Arbeit der Kammern zu un-terstüben und zu gasche korden. terftiben und gu verwerten, insbesondere in großen frogen ibresoemeinsame Anficht gur Geltung au bringen. Auch für ibn verlangt ber Sauptausschutz eine reichsrechtliche Grund-

Barteilofe Bolitit.

Berlin, 3. Dai. Im Derrenbaufe bat geftern unter Aufrung bon Dr. Stabler bie Grundung einer Ber. ein: gung fur parteilofe Bolitit frattgefunden. Es einigung für parteilose Bolitik stattgefunden. Es wurde avsgeführt, daß man ausgelen misse von dem Wort, dos; man im Kriege keine Barteien mehr kennen dürse. Der Burgliede hade sich seinerzeit allgemein beildusig demährt. Die jerigen Varteien seien der Aufgabe der politischen Reuserporisierung Deutschlands nicht gewachsen, und das jesige Barteieriehe könne niemand befriedigen. In der Forderung der Arbeiterschaft nach einer Rätekommer komme diese Unsaufriedendeit zum Ausdruck. Zwar musse man das Kätesspisen ihr der Form, wie es beute sich zeige, absehen. Aber der das Richtige tressende politische Insinst der Rassen wolle eben von der alten Varteiwirtschaft loskommen.

Betroleum in Meu-Guinea.

London, 6. Blai. In der früheren beutschen Rolonie Reu-Gninea find greße Betroleumfelber entbest worben.

Können beglüchwünsche. Wenn mein Bert bier An-tlang findet, so danke ich es vor allem Ihnen."

"Es freut mich, daß Sie so aunstig über meine Leistung urteilen", erwiderte Gabriele unbefangen, aber sichtlich erfreut. "Ich fürchte, Sie überichöben sie. Allerdings habe ich mir alle erdenkliche Wühe gegeben, einer so berrsichen Aufgabe gerecht zu werden."

Lächelnd verneinte er fich.

"Dann bin ich Ihnen doppelt au Danf verpflichtet, mein Fraulein. Bur Ihre Leiftung und fur Die gute Meinung, Die Gie von meiner Oper haben."

Es murde im Roftum probiert. Gabriele mar als füditalienisches Sifdermadden gefleibet. Gie trug ibr eigenes Saar, das ihr in langen, hellblonden Loden bom Scheitel berabfloß und ibr ichmales Untlit wie ein golbener Rabmen einfaßte.

Gein Blid blieb einen Mugenblid bewundernd barauf ruben.

"Benau fo", fante er, "dacht: ich mir die Stella. Das blonde, burchgeiftigte, ben Meergeiftern entiprungene Wefen, bas feinen überirdifden Lichtftrahl in die tieferen, bunfleren Zone feiner Umgebung bringt. Es ift gerabe fo, als ob ich Sie borbergeabnt batte!"

Cher, Sie übertreiben ein wenig", meinte fie

Mein Mort darauf, ich fage nur, was ich denke. Abrigent find Sie, mein Kräulein, die erste Künftlerin, die mir begegnet, welche ein wohlverdientes Lob für ein Remuliment anficht. Umgefehrt ift es weit öfter ber

Die wenigen Borte, die fie miteinander wechselten, genügten, um die misbilliacade Aufmerkamseit der Kollegen, besonders der Kolleginnen, zu erregen.

Die Conbrette lächelte fpottifch, und bie Altiftin, bie fich weder einer allgu bervorragenden Stimme noch übermöftigen perfonlichen Libreiges erfreute, meinte balblaut:

"Ja - bas muß man eben berfteben. Man rerbrebt

Schweis.

Bern, 6. Mai. In ber Bolfsabitimmung bom Conntag murben tie Borlagen ter Bundcoversammlung, betreffend Die Grobbbung bee Rriegesteuerbetrages von rund Stimmen angenommen.

Breft-Litowst und Bufarert.

Baris, B. Mai. Der Dreierrat beichloh, bie Friedensber-trage von Breit-Litomost und Butareft für ungultig zu erffaren und Ruglonde Diechte auf Erfah für ben burch ben Rrieg in Blubland angerichteten Schaben anzuerfennen.

Proletarierherrlichteit im ruffischen Bolichewitireich.

Der bom Romitee ber Ruhland-Schweiger herausgegebenen interefianten Brafchure "Unter ber Derrichaft bee Bolidemis-mus", Die auf Grund eigener Erlebniffe geschrieben wurde, mus", die auf Grund eigener Erlebnisse geschrieben wurde, entnehmen wir felgendes: Da die Banken alle beschlagnahmt worden waren, hörte der Geldumsat vollig auf und damit war Dandel und Judustrie der Todesstog verseht. Wochenlung besanderten Arme und Wehlhabende bei Kälte und Regen die Banken, um zu ersahren, was mit ihrem Erspacten geschehen werde, und das Ende war der völlige Stillitund des Bankvertechts und das Fallen der russischen Baluta im Jusund Aussiand. Alle Geschäftsbauser wurden von den Angestellten besichlagnahmt und die bisherigen Besitze als adursehr erkart. Die Leitung wurde so gut oder schlicht als möglich selber in die Band genommen und die Einnahmen geteilt. Die Unmögs de Band genommen und bie Ginnahmen geteilt. Die Unmogbie Dand genommen und die Einnahmen geteilt. Die Unmöglichfeit, neue Baren zu beschaffen, der Mangel an Bargeld dei der Kuntschaft und die unstinnigen Forderungen in bezug auf Arbeitslohn und Arbeitszeit führten zum Jusammendruch vieler Geschäftskäuser. Die Zahl der Arbeitslosen stieg ins Grauenhafte. Auf dem Auhe folgte danu eine plöhliche und surchtbare Steigerung der Preise für Lebendmittel und not-wendigte Bedarfsartikel. Svehulanten schussen wie Bilge aus dem Koden und nie sind bestechtlichteit und Diebstahl, Raub anfälle auf offener Straße an bellem Tage und bei Racht, arrangiert durch bemuffnete Banden, die von nichts aurusse arrangiert burch bewuffnete Bonben, Die bor nichte gurudichredten, haufiger und nie bie Rot und Arbeitelofinten in Rufland gröher gewesen als unter der Sowjetregierung. Wer etwa alauben möchte, des Broletariat set besseit daran, der täuscht sich. Gine Reine Angabl Angesteller, Arbeiter und Soldaten bereichern sich auf alle Art, das Bolf aber stirdt vor Ounger und Elend. Rie hat man so viele Unglückliche. Aranke, Spung-einde und Krüppel gesehen, die gum Teil ihre Gebund. heit auf tem Schlachtfelbe geepfert haben und jest ohne Unter ftitbung und Bilege in den Strafter berumirren und um Almiten betteln. Des Clends und des Jammers ift fein Ende Der Mangel an Bufuhr von Rohmoterial, die emigen Streifs und Lobnbewegungen haben auch die meiften Fabriten gum Stillftarb petracht.

Das Programm der Deutschen demotratischen Partei.

Der erfte Barteitog der Deutiden demofra-tifden Bartei in Raffel bat bie Aufgabe, das Brogramm der Bartei feltgulegen. Die Bartei-leitung unterbreitet biermit einen im Ruftrag

deitung unterbreitet biermit einen im Maftrag bes Haupworftandes ausgearbeiteten Entwurf der öffentlichen Aritik.
In der Stunde der höchsten Ast unseres Baterlandes ist die Deutsche demokratische Partei geboren. Allemkaffend – kennt sie keine Unterschiede noch Rang, Beruf und Religion. Das gange große Teutschlond ledt in ihr und sie will es gestalten und erbalten als ein Land des Friedens und der Bohlsahrt der Breibeit und der Gereckiesteit.

und erhalten als ein Land des Friedens und der Wohlschrt der Freiheit und der Gerechtigkeit.

Peutsch ist unsere Barteil Erfüllt von dem Bunsch, in einer Welt des Rechts und der Versöhnung in friedlichem Bettsampf mit den anderen Rationen zu wirsen, besenwicht wir den aufrechten, seines Wertes lich dewuhten Teutschtum. Tief lodert in und die beilige Flamme der Liebe zu Vollf und Baterland. Mohr und enger dennt je fühlen wir und ihm in Sorge und Leid verdunden.

Demostratisch ift unsere Varteil Uber das Damsel der Gegenwart himmeg erhebt und der unerschütterliche Glaube an das Voll. Richt in odrigteislicher Levormundung und demomendem Zwang, auch nicht in schronkenleier Willür soll das neue Deutschland auseritehen. In der freimilligen Unterordnung unter das allgemeine Wohl und den Willen der Rechtschit in der freien Gelbisverwaltung und der verantwortungsbereiten Mitardeit des gangen Volles in Staat und Wirtschaft erklisten wir Demostraten das Geil.

die Augen, löst sich die Saare auf, und das nennt man bonn - Geniel'

Das beift", bemerfte ber Rariton rubia, "man lost fich die Boare auf, wenn man welche bat.

Die Altistin worf ibm einen, giftigen Blid au. Aber in diesem Augenblid nahte na ihnen ber Komponist, um sich au verabschieden.

Die Biibnenarbeiter begannen abgubauen. Die Mitglieber entfernten fic.

Don großen Jägern und großer Beute, Rurgweiliges und Rochbenfliches von ber Jagerei.

Bon Dr. Johannes Aleinpaul.

Als ter Kaiser in jungen Regierungsjödern bie 40 000. Kreatur erlegte und an der Stelle, wo das geschässeinen Densster errichten ließ, erregte tos weit und breit das allergrößte Aussehen. Anzwischen dat sich aber seine Strede beträcktlich weiter vermehrt und sehon nehezu verdoppell. Bor ein voar Labren, als der Kaiser sein Alähriges Weidmanstein dahren, als der Kaiser sein Alähriges Weidmanstein dahren, als der Kaiser sein Alähriges Weidmanstein, der Antweren, als der Kaiser sonen, oden Archonale Kothiriche, W Mottiere, 1774 Domichausser, 98 Domitere, 3124 grobe Sauen und Lis geringe Sauen, oden Archbode, 17 983 Dassen, 2606 Kaninden, 121 Gemien, der Archbode, 17 983 Dassen, 2606 Kaninden, 121 Gemien, der Archbode, Rustiller, Listere, 6 Wiente 3 Menntrete, 2 Mustiller, 6 Dadse, 1 Marbet, 108 Kuerbähne, 24 Vielbähne, 3 Konngevieler, 2 Verschübner, 38 578 Kainen. 667 Rebhähner, 5 Schnepsen, 2 Belessinen, 87 Enten, 826 Meider und Kormorane, 1 Walfisch, 1 Licht und d23 verschiedene andere Tiere, Aber diese ist sie gaspbeute des Kaisers ist durch institute die höchste, die die Geleichter der Jägerei auhreilt. Ramenstügt die sächsten der II. Johrbunderts leisteten darin Ausserden, 19 000 Füchsten, 20 Parke, 20 000 Wildenders der institute der auf einer einzigen verwöchigen "Dirichseitreite", die sich von Tergau die ins odere Erzgebirge hinnes und von den wieder in die Leinziger Au hinodog, 1109 Tiere. Wert sein Rocholaer übertras übn noch Jelann Georg II. (1606 die 1600) erlogte in die Leinziger Au hinodog, 1109 Tiere. Wert sein Rocholaer übertras übn noch Jelann Georg II. (1606 die 1600) erlogte in Bon Dr. Johannes Aleinpaul.

Nach diefen Goundfaben formt die Deutsche bemofratische Bartei ihr Brogramm!

I. Bom Stant.

1. Staatsform und Staatsgebiet.
Die Deutsche demokratische Partei bekennt sich zur deutschen Republik. Sie erstrebt — unter Berückschigung berechtigter Sonderheiten — die Zusammenfassung aller deutschen Stämme in einen Einheitsstaat. Fremdsprachigen Rindersbrien ist das Necht auf Erhaltung und Vertätigung ihrer Eigenart versassigungsmäßig zu gewährleisten. (Es folgt dannein Sah über das Staatsgebiet. Schriftl.)

2. Innerftaatlide Beftaltung. Die beutsche Republit ift eine bemofratische. Alle öffent-liche Cewolt grundet fich allein auf ben Billen bes jouveranen Bolfes Der Brafibent wird oom Bolf gewählt. Die Minister beites Der Prasident wird oom Bolf gewählt. Die Rinister bedorken des Bertrauens der aus allgemeinen, gleichen, gebeimen und directen Berhältniswahlen bervorgegengenen Bolfsvertretung. Die Bolfsabstimmung bleibt für besondere Rille vordeholten.

Die Deursche demokratische Partei verwirft sede Form der Distatur von Einzelpersonen, Berufsgruppen oder Klassen.

Ter Gedonte der Gleichbeit aller Bürger vor dem Geset, und in der Verwaltung — ohne Rücssicht auf Geschlecht, Stand, Klasse. Beruf oder Religion — muß das Giaatsleden des Serrichen

Das Berbaltnis bes eingelnen gum Staat wird beftimmt burch die Eflicht gegenüber ber Gesamtheit. Diese Bilicht gibt ber Freiheit ber Einzelperson ihren Inhalt und ihre Begrengung. Das Recht bes Gingelmenschen auf Entfaltung seiner Berfantichteit barf nur durch bas Interesse ber Gemeinschaft beidennfr werben.

In ber Durchbringung bes gesamten boutschen Bolles mit biefem Gebonfen bes Stootsburgertums fieht bie Bartel bie wichtigfte innerpolitische Aufgabe.

Die Bortei forbert freies Bereins- und Bereinigungs-recht für jedermann iswie bas unbefchrantte Recht der politi-ichen Weinungsauherung in Wort und Schrift. 3. Mustandebegiebungen.

3. Auslandsbeziehungen.
Die Deursche bemokratische Bartei verlangt eine auswärtige Politik, getragen vom Bewußtein berticher Würde und beurschen Kechts. Die Beziehungen der Völker untereinander müssen beherrscht sein nicht von Jwang und Gewalt, sondern won Recht und Gerechtigkeit. Gemeinsame Ausgade aller Böller ist is. dem kulturellen Fortschritt der Menschbeit und dem Frieden zu dienen. Die Bartei seht sich deshalb ein für einen Band gleichderechtigter Gölfer, sur Abschaffung der Geheimverträge, internationale Schiedsgerichte, gleichmäßige Beschräntung der Kistungen und die Freibeit der Recte.
Förderung und Schut deutscher Birtschaft ist eine der Dauptausgaben der auswärtigen Bolitik. Die Jusammenssehung und der Dienst des Ministeriums für auswärtige Anzelogendeiten und der deutschen Bertretungen im Ausland sind

legenheiten und ber beutschen Bertretungen im Ausland find

gelegenbeiten und der Verlen.
biefer Aufgabe anzwassen, ber Austandsbeutschen und Er-Bahrung der Interessen der Austandsbeutschen und Er-haltung ihres deutschen Wesens ist nationale Pflicht.

Die Deutsche bemofratische Portei verlangt die Umgestaltung der Amter entsprechend den Bedürfnissen der Zeit; das Berufsbeamtennum ist dierbei aufrocht zu erhalten.

Iedem tichtigen Beamten ist der Aufstieg auch dis in die höchsten Stellen zu ermöglichen. Die Beamten sind außerbienstlick frei in Were politischen Betätigung, so weit sie nicht zum engeren politischen Dienst geboren. Es ist ein einheitsliches Beamtenecht zu schoffen; Beamtenslammern sollen bei allermeinen Intervellen der Beamtenschaft pertreten. Bei Beallgemeinen Interessen der Beamtenschaft vertreten. Bei Be-möhrung erfolgt lebenslängliche Anstellung. Die Arbeits-und Ursaubszit der Beamten ist gesehlich zu regeln. Die Ge-batisssossen ind zu vereinheitlichen und zu vereinsachen. Das Dissiplinarverschiren ist umzugestalten, die geheimen Per-

ionalaften fomnen in Fortfall.

Boblerworbene Anfprüche ber bieberigen Beamten und Decresangebörigen femie ihrer Familien an ben Staat find unbedings zu berüdsichtioen.

b. Deer und Flotte.

Die Militärgemalt ist der Livilgewalt untergeordnet.
Die Teunsche demokratische Bartei sordert ein Bolldbert, start genug um die Ruhe im Junern und die Grenzen des Reichs gegen angriffe zu sichern. Sie verlangt eine Flatte zum Schut der Kielen und des Kandels.
Grundlage der Wehrmacht mut die allgemeine Behrpflicht sein. Die Wehrmacht mut die allgemeine Wannees zucht und gegenseitiges Vertrauen zwischen Bargesehten und Untergedenen. Ständische Absonderungen haben in ihr seinen Blad. Besächigung und Bewöhrung allein entscheiben über den Ausstieg zu böheren Dienstgraden. Das Wilitärstrafrechtsenesen ist nach den Grundlächen der Merschung ihr nach den Grundlächen der Merschung folgt.) gechtiafeit neu au orbnen. · Berrichung folgt.)

leiner nur holb so langen Regierumedzeit 96 802 Stüd Wid: diwon einmal 9215 in einem Jahre (1685) und einmal 100 dirsche, 4 Kückse, 1 Woss und 1 Wildschwein an einem Tage (29. Juli 1678 kinter Schwarzenberg).

(29. Juli 1678 einter Schwarzemberg).
Diese großen gablen lassen zugleich erkennen, wie viel Wild untere Woldungen bargen, etwacht man beusen sollte, bas gerade bamals der Solährige Krieg auch unter dem Wisd gewoltig aufräumte; ober noch im Ausgang des 17. Jahrbunderts war es so zahlreich, daß es selbit den Dresdener Festungswerten gesährlich wurde; ber derzeitige Kommandant General v. Riengel beschwerte sich am 5. April 1684 darüber, wird die Beneral v. Riengel beschweite sich am 5. April 1884 darüber, bag es besonders nachts in großer Menge erschien und die Postdeingen beschödigte, und er beantrogte deshad, es durch Federlappen adzuschreden. Damols waten frelich auch noch sehr viele große, gesährliche Tiere dei und zu Sau Saufe. Die der Inddaneine zur Strede gedeocht. Im Jahre 1812 wurden bei den surschristischen Jagden in Sachsen noch 4 Bären, 13 Wölfe, 16 Beldichen, 17 Glentiere, im Jahre 1814 noch 11 Bären erlogt. Daneden freilich auch mancherlei harmlises Kleinweide: 8 Gickhörnchen und ein Dutzend Igei! Der letzte Bich wurde in Sachsen erkt im Jahre 1749 geschesten. Bielleicht warte in ber rest später zugetwanderten Erostiere, die nach Sachsen übertraten, als im Jahre 1796 der Hürft von Andald. Desan seinen Kildparten öffincte; noch am 21. Just 1778 dersordnete der sächsiche Seiden der und anderer Kiepen Sichparten Sichparten öffincte; noch am 21. Just 1778 dersordnete der sächsichen, "daß derer ins frehe gesassen Ausrahung ihrenger Strafen, "daß derer ins frehe gesassen Ausrahung ihrenger Strafen, "daß derer ins frehe gesassen Wurden und anderer Liere sich niemand anmahen eder solle beschädigen seine

Die Jageleidenschaft der sächsichen Kurfürsten des 18. Jahrsunderts bekamen nicht mer die Wilddiede, sondern auch endere Leute auf bedenkliche Art zu spüren, die an sich nichts damit zu tun hatten. Das waren die deiden bekanntesten sächschaft Verdiger Martin Dosmann an Stelle des Hofbrediger Martin Dosmann an Stelle des Hofbredigers Begender in der Kossapelle predigte und dabet segen die Jagdleidenschaft "Bater Augusts" leszog, nahm ihm sieser seine Geologische Freimätigkeit sehr übet. Dosmann mußte noch am selden Tage "vor Sonnenunkergang" die Stadt verlassen, und auch Seleneder hatte anscheinend dodurch intstützliche Gunst versterzt, er ging das Jahr darauf nach Jena. Rehr Glüd hatte sein Nachschaft der dei der Gemablin des Kurfürsten. Als die "Mutter Anna" einmal lobensgelährlich enkrankte, wurde der Hosprediger R. Balshosar stade-

Miesbadener Nachrichten.

Weitere ftaatliche Forderung des Aleinwohnungsbans.

Der Stoatstommiffar für bas Wohnungswesen hat, wie aus Berlin gemeldet wird, in einem Erlug vom 4. Mai ange-ardnet, bag auf die vom Neich und vom Staat gewährten ardnet, daß auf die vom Reich und vom Staat gewadten Ba u ko fte ngu schüs je auch bereits vor Bertigiellung der Bauten raten wei se Darlehen sach ungen gegeben werden können. Rach der erfolgten Rabbauodnahme soll ein Darlehen bis zur Sohe der Oälste des Zuichusses gegeben, in Ausnahmesellen sollen nach weitergehende Bergunitigungen gewährt werden. Dieser Erlah dürtse für die Gemeinden eine Erleichterung der Finanzierung der Bauten darziellen und damit den Wohnungsban fördern.

und damit den Wohnungsban fördern.
Ferner hat der preußische Landwirtschafts.
minister solgenden Erlas herausgegehen: "Die bei mir eingehenden Anträge auf Aberlassung von Band mehren sich mit jedem Tag. Das Verlangen richtet sich hauptsächlich auf die Erlangung fleiner Landsschaftlich auf die Erlangung fleiner Landsschaftlich auf die Erlangung der Kutzeichnere von Kartossellungen Gemüse. Daneben spielt der Wunsch nach einer ausfämmtlichen Bersorgung der Kutzeichbaltungen der fleineren Wirtschaften mit Jutter eine Kolle, die sich in dem Verlangen nach Einerdung von — bezw. Bergrößerung der vordandenen — Kutterslächen äußert. Die politischen und wirtschaftlichen Borgange der letten Zeit, die zahlreiche Kamisten in ihren Lebensbedingungen aus ernieste bedrochen, lassen diese Areilangen nur allzu berechtigt erscheinen, und ich halte es sur gebeten, sim nach Wöglichleit entgegenzutommen. Wenn ich auch eifrig demülte die, der Richtlinien der Meichsssellungsverordnung so sod ausgeschossen, die erforderlichen gesetzeichen Raknodmen in so turzer Zeit zu erledigen, das dem augenift es doch ausgeschloffen, die erforderlichen gesetzgederischen Masinadimen in so kurzer Zeit zu erledigen, daß dem augenblieklichen Bedürfnis auf diesem Wege abgeholfen werden könnte. Ich ersuche doder, auf die Grundbesither mit allem Kachdenisch dahin einzuwirken, daß sie Grundbesither mit allem Kachdenisch dahin einzuwirken, daß sie der überaus sie ar ken nach Pachtland freiwislig ein möglich sie weitige ben des Entgegen kom nen zeigen. Als besochders würschendwich muß ich es bezeichnen, wenn eine solche Rögobe den Bachtland in dem erforderlichen Umfang so schwell erfolgen könnte, daß die Pächter in die Loge geseht werden, das bezügliche Land noch in diesem Jahre mit Kartoffeln zu bestellen.

— Die nächste Stadiverordnetensihung, welche auf Freitag, den L. Mai, andereumt ist, weist solgende Tagesordnung auf:

1. Umdau der Bierstadter Strasse und Einsegung des spetten Eeleises von der Gortenstraße dis zur Gemarkungsgrenze.
Ter, Bau-A. L. Gereitsellung von 100 000 W. zur Bewississung von Boudarleben für Keinere Umbauten. Ber, des vereinigten Bau- und Fin.-A. 3. Antroge zum Beschlich vom 36 April 1819 detr. Gewährung von Sonderzulagen. Her, Jin.-A. A. Neuwahl von der Kristischern der Kommissisung ur Berwaltung der "Preistau Karl von Hobenbausen, Fmilie, geborene Boldt-Etiftung". S. Bemsonserung von der Mischiedern des kädrischen Kurordesters. G. Neuwahl von Bezirfsborsiehern und Armenpsiegern sowie einer Armen- und Die nachfte Stabtverorbnetenfigung, welche auf Freitog. rfsborftebern und Armenpflegern fowie einer Armen- und

— Aber die erste juristische Staatsprüfung bat der Just ism in ist ex solgende Geriügung ergeben lassen: "Durch die allgemeine Gerfügung vom 8. Juli 1912 ist angeordnet, doch die Studierenden den Gong ihrer Studien selbst bestimmen und nach eigenem Ermessen die Varlesungen unter verkändiger Würdigung ihres inneren Zusammenhangs auf die Semester verteilen können. Diese Borschrift ist von erdöhter Bedeutung für diesenigen Rechtskubierenden, denen durch Teilnahme am Krieg oder durch Dienst bei einer freiwilligen Truppe wesentliche Schwierigkeiten in der Durchstützung und Gestaltung ihres studiums erwochsen. Die Vorsibenden der Kommissionen sir die erste juristische Krüfung werden deshalb ersucht dei Entscheidung über die Zulassung solcher Sindierenden bei Brüfung der Frage, od ein ordnungsmäßiges Rechtsstudium auf der Unversität dargetan ist, im Rahmen der bestebenden gesehlichen Bestimmungen mit der durchen. Dies gilt insbesondere auch für den Ball, das diese Studierenden geschlichen Bestimmungen mit der durchen der destung zu hören. In der mündlichen Krüfung sind biese Studierenden an diese Studierenden in den geschichtlichen Küchern sonigen au hören. In der mündlichen Krüfung sind biese Kudierenden an diese Studierenden in den geschichtlichen Küchern sonigen aus entsogenen Besieten sowie ein Eindringen in Einzelbeiten zu dermeiden. Allgemein sind in den Brüfungsterminen den Kandibaten erforderlichensols Textauspaden der Gesehe zur Berfügung zu itellen, so weit dies nicht sehon geschiedt. In die Rrüfungsaeugnisse so die Brüfung im ordentsman) ist ein Berwerf darüber, od die Brüfung im ordentsman) ist ein Berwerf darüber, od die Brüfung im ordentsman in den geschiedt. In die Rrüfungsaeugnisse, od die Brüfung im ordentsman an ihr Kranscheit gerusen, und der erfüllte sein Geschiedt. - Aber bie erfte juriftifche Staatsprüfung bat ber 3 u ft i g.

lichen Berfahren ober in abgefürzter form ober in ber form ber Rotprifung abgelegt worden ift, nicht aufzunehmen. Etwa ichon erteilte Zeugniffe mit einem folden Bermert find auf Berlangen durch Zeugniffe ohne Bermert zu erfeben.

— Den Polizeihunden wendet man feit der Brendigung

— Den Polizeihunden wendet man seit der Beendigung des Kriegs an den maßgedenden Stellen mieder mehr seine Aufmerksamseit zu. Zu den dunden, die dan sich reden machen, gehört ein solder des Wachtmeisters Verger vom diest gen 3. Polizeirevier. Richt nur hier, sondern auch auswärts, wie z. b. in Hoddbeim, Bischojäheim, hat dus Tier dei der Kachforischung von Dieden dereits wertwolle Dienste geleistet und erst dieser Tage wieder in Bischojöheim verschiedene Bersonen gritellt, welche Schweine gestodlen datten.

Bestgenommen. Der dilksgesangenenaussieher Dof. mann, der vor acht Tagen die berüchtigten Eine und Ausdbrecker Montreal und Gefet aus dem hiesigen Gestängnis des freit date und seldst mit den Schlössellen zu den Lüren und Eiefüngniszellen auf- und davongegangen, nachdem ihm von den beiden Gannern ein Douceur von 30 000Rt, versprochen worden war, wurde in Konstanz am Bodensse nunmehr seisgen nommen. Hofmann ist im Beldzug schwer verwundet worden und trägt ein Holzbein.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte über Aunst, Borträge und Berwandtes.

* Authans. In Leien Pierre Sechiari, bekanntlich dem Leiter des frausdischen Gestoperies om Freitag, abends 7½ Uhr, wird des diesige Bublisum einen Künster von dervorragenden musikaliken Etgenichoften kennen iernen Ir Paris im Jahre 1875 gedentlichen Etgenichoften kennen iernen Ir Paris im Jahre 1875 gedentlich des Konfervatorium zu Paris und dertiellte des des Konfervatorium zu Paris und dertiellte des die dechart in den dedeutendhen breifes. Als Vertuese ließ sich Gechart in den dedeutendhen Etäkten: wie Lendon, Gent, Barcelona, Madrid, Betersburg, auch ziehen Temischont in Bestin, Pransfurt, Comerin ulw hören. Im Jahre 1906 gründete er tie Gesellichaft der Gechart-Konzerte, vom Sile ernannt, was ihn nicht dinderte, schwern ulw hören. Im Jahre 1910 water er als Rachfolger Lectots zum Chef ter Gesellichaft der Konzerte, vom Sile ernannt, was ihn nicht dinderte, seine Konzerte in Beris sorigischen und zwischendurch das Erchester ter vopulären Konzerte im Königt. Teater de la Konnale in Brussel, das sinifimische Orchester in Dertmund also, zu dersperen. Im Jahre 1913 in der Bestlanzbeilung ten Gent mit seinem Orchester engagiert für It Konzerte, ließ das Engapernent sunft der Verlagente Wurde. — Um Freitagnuchmitzag finder sein Konzert bart berlängect wurde. — Um Freitagnuchmitzag finder sein Konzert statt.

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

Gerichtsfaal.

FC. Fransösiges Militär - Palizeigericht Wiedaden - Stade. Durch Bererkung ter französigen Beberde ist jeder Geschäftsindober und Gewerbetreibender berestlichtet, iamtliche von ihm zum Bertauf anzuebotenen Boren sichtlich mit Verseine nu verschen. Der Coerdweiter der beitigen Briteur-Junung nun hotte die Indaderin eines biefigen Celdaste, tie Teiletrenertitel selbalt, schriftlich ausgesordert und erwahnt, mit Rustude out die übergen berlei Beldackte die Dreife für rerichebene Gepenstände weggulassen, da diese Breife, die in einem Instant ausgegeben, leicht zur Friesübrung des Bublifums

monn an ihr Rranferbett gerufen, und ber erfüllte fein Geelsorgeamt in soldem Rape zu ihrer Jufriedenheit, das fie ibm nach firer Genefung ein riefiges Bilbidavein zuschiete. Dar-iber höchstlich berwundert, erstaunte er noch mehr, als man beim Offnen des Dieres ftatt der Eingeweide einen Beutel nach ihrer Genefung ein riefiges Bildickvein zuschtle. Darsse höchstlich berwondert, erstaunte er noch mehr, als man deim Liftnen das Tieres statt der Eingetweide einen Geutel mit 1000 Talern datin entrectie; so gute Würste, soll er gesagt haben, dätte er nech nie gevählt. Andererseite wurden auch verschiedentlich gute Dienste dierest mit Lagdfreiden auch verschiedentlich gute Dienste dierest mit Lagdfreiden delbatt. Darn erinnert das sog, Bittigtreug dei Glaschitte. Dort soll ein berüchtigter Raubritter namens Wittig, auf denen Roof der Landrect von Weisen eine Belednung geseh datte, gesangen und getätet werden sien. Der Knappe Beseold, der ihn überwältigte, erwelt als Lodn das Recht zugesprochen, jodes Wisch dos er auf seinem Erund aufgagte, Gerallin zu verfolgen, und wenn es die auf die Mitte der Dresdener Elkbrücke wäre. Das Wisch die Mitte der Dresdener Elkbrücke wäre. Das Wisch die Mitte der Dresdener Elkbrücke wäre. Das Wisch die Entwick nicht das eine nach von der Dendliger Reit hineinstet, — es geschicht mitunter jeht nach —, war gewis nichte Ungewöhnliches. Tummelten sich das im Dertht 1802 ein Baar Wischscheide wie dem Leipziger Warst, von denen dann das eine nach vor, das andere nach rückvärts wieder davonlief. Dem Dresdener Rat war von alterscher verstattet, zur Zeit der Weinlese einen dirsch in den Landes, derticken Forsten zu jagen, "soferen die Overen das bermöchten." Wer in Domburg v. d. D. die Overen das bermöchten." Wer in Domburg v. d. D. die Overen das bermöchten." Wer in Domburg v. d. D. die Vorzen das bermöchten. Wieden freit das wied ber abgeschoffenen Reinziger Lerchen, die jeht das Jagdrecht schüst, die aber dor 200 Jahren ein begehrtet, wuchtiger Handlich vorzen sollen nicht werden sonlichen und dene feder gehoten werden sonlich aber der erneftnischen und dere haufescherrlichen Reute wie sollt schan der erneftnischen und der eine flatschen und dere keit sollt einen Beite. Ind Linden der Landesferrlichen Reute wie sollt schande, du Koppel-Jagdbunde, du Sein. Dachen Beiter, du Steinenbe

ieltsame handel. So hatte Kurfürst Jodann Georg I. im Jabre 1629 in Grödrung gebrocht, das am Kitternerberge den Richkig ein dirsch etodt obne die rechte Stange ausgefunden worden war, und er gab darquistin dem dortigen Wisdmeister Mintoni Lichimmer sein "ungnädigstes Wissiallen" in einem längeren Condischreiben zu versisden, wortn er kim u. a. kirtebt "weil wir die rechte Stonge furz und wieder haden und uwerlobren wissen wollen. Alles begehren Wir. Du wollest iolche den Bermendung anderer Anordnung, so Wie sonsten wieder Köch und die Knachte dieser Kosper Borzunehmen bedacht, zur stelle schaffen Und als ihm dies dem

lansten wieder Dich und die Anschte dieser Notzunehmen bedacht, zur stelle schaffen" Und als ihm dies deim Durcklesen noch nicht beutlick genug erschien, versch er es noch mit solgendem Bosskriptum: "Wildmeister schafte die Stangs were die Sonn und Vord soll Dich nicht beschenen, awsichen hier und Jahann's, Oaserson soge, er soll einen Staupen Schill'ng seine Tracht Brügel) baben, warumd er so unsleigig. Ter Donner und der Teufel soll euch rühren und sühren, wornach Du Dich eigenklich zu achten.
Wir wissen nicht, ob der unglickselige Wildmeister die verlorene Stange sol derbeickhaften können. Aber das wissen mir, das August der Starfe 200 Jahre später ein anderes Dirickgeweih weit teurer bezahlt dat. Es sostet ihn eine ganze Kompanie seiner Lundeskinder. Theodor Hontane ber schieb derüber in seinen Warderungen durch die Mark Brandendung unter Königspusterkunsen. Es war dies das LIV kinnd schwere Geweid eines Niesendiriches, der 1636 im Köwenider Korst erlegt worden war. Es muß etwas ganz Enormes zewein sein, da Friedrich August 11. von Sachsen dem König Friedrich Wilkelm I. eine ganze Kompanie langer Grenadiere zum Tausch dassen und kein Unsehn erstern des inden.

Aus diesen und ähnlichen Bespielen ersteht mon, wie der

Aus diesen und ähnlichen Berspielen ersieht man, wie der Jagdbetrieb — ein jedem Menichen nie innewohnendes Erde aus der Urzeit — die Jäger, jelbst noch auf dem Sterbedett, auf das möcktofte beherrichte. Ter Tod Johann George L. und II. soll nämlich der Bollsübersieferung aufolge durch unzeutgemähes dirichbrüllen verursacht worden sein. Und Sonsald v. Carlouitz, ein großer sächsicher Rimrod seiner Zeit, ichrieb am 7. September 1578 von einem anderen Zeitzenossen und Jägersmann" er ist zu Racht um 12 Uhr mit den hirden frolich ausgerierten und in die alte Margl gewandelt". Das heißt in der Jägersprache — ein selig Erd I

we. Lein Schleichandel. Im dritten Polizeiredier liefen ju Andena des Ichres medijad Anzeigen ein, daß der Butter- und Eterländler Martin Sch einen 'awungvollen Gleisabandel betreibe. Kad verschieden bei bein Berfauf von Pferdelichen zu überjühren, gelang s eines Lages, ihn dim Berfauf von Pferdeliesch zu überzaschen. Iben weren 38 für einer onweienden Kaufer bestummte Pfund auf ver Wage, ein neiteres Duontum Pferdessich war im Berfaufswume und ebendaschie fand man auch einen größeren Lübel, welcher K.5 Kilogramm Schneichkands enthielt. Wegen Schleichbandels wir Aben ihreitenung der Hochtere zur Rechnischen Pferdessichen der gesten, besauptete er in der Polge, Leiter der Barmannschen Pferdessich Bersusseiseltelte in Liedrich zu sein des dereite der genommen und baden. Derhald sei er auch beschiet gewelen, kant des Wiedendener Höchtpreises von 1.80 M. den Biedricher Höchtler Siedendener Döchtpreises von Kanne nicht zu niedeligen und beite Schundehauptung dem Kanne nicht zu niedeligen war, erfolgte vor dem hiesigen Schöffen-

gericht bezüglich ter Schleichbanbelsontloge ein Freifpruch, und nur regen Erwerbs von Schreineldmalg ohne Karte verfiel er in 100 22. Gelbfincfe. Des Rleifch ift feirerzeit bei ibm beidelagnahmt morben. Der Erlos aus bem Berlaufe betfelben foll ihm gurungegeben werben.

Mandelsteil.

Einfuhrgesellschaft für Getreide und Futtermittel.

Einfuhrgesellschaft für Getreide und Futtermittel.

Mit dem Sitz in Berlin (W. 8. Behrenstraße 2) ist diese Einfuhrgesellschaft nunnicht als G. m. b. H. gezründet worden. Ihr Kapital beträgt 600 000 M. Gesellschafter sind, und zwar als Treuhänder für den Handel ihres Bezin's. Firmen in Königsbere, Danzig, Stettin, Breslau, Oberschlessien, Berlin, Sachsen, Hamburg Bremen, Rheinland-Westfalen, Mannheim, Frankfurt a. M. und München, Außerdem sind zwei Anteile den Ludwintschaftlichen Genossenschaften zugefeilt worden. Der neuen Gesellschaft ist von der Reichs-Getreidestelle und der Reichs-Futtermittelstelle die Oberrahme und Weiterleitung von ausländischen Waren, welche der Bewirtschaftung dieser Reichsstellen unterliegen, sowie der alleinige kommissionsweise Einkauf dieser Waren für Rechnung der Reichsstellen übertragen worden. Alle deutschen Firmen sollen in eigenem Namen von den ausländischen Verkäufern kaufen und an die Gesellschaft für Rechnung der Reichsstellen weiterverkaufen können. Zweigniederlassungen körnen im Einverständnis mit den Reichsstellen an den deutschen Haupteinfuhrplätzen errichtet werden; man hat solche für Hamburg, Brenien, Duisburg, Mannheim und Mürchen in Aussicht genoamen. Die Gesellschaft darf keine Geschäfte für eigene Rechnung machen; auf das Kapital darf nur eine Dividende von 5 Proz. verteilt werden, die von den Reichsstellen gewährleistet ist. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Angebote aller deutschen Kaufleute ehne Rücksicht darauf, ob sie Gesellschafter sind oder nicht, in gleicher Weise und undarteilisch zu berücksichtigen. Damit ist ein weiterer Schritt zur Wiedereinschulung des Handels im Einkauf der wichtigsten Helmfrüchte getan.

Preiserhöhungen für Ruhrkohlen.

Nach eingehenden Verhandlungen hat sich das Reichswirtschaftsministerium, wie ietzt amtlich bestätigt wird, bereit gefunden, die vom Pheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat im März geforderte Preiserhöhung von 20 M. einschließlich Kohlen- und Umsatzstener erst mit Wirkung vom 1 Mai an zu genehmigen. Das Ministerium, so besagt eine Mitteilung, kom te sich der Notlage der Bergwerksuntarnehmungen, die eurch der Streik und seine verschiedenartigen Folgeerscheinungen bis in die letzten Tage hinein

noch eine weitere Verschärfung erfahren hat, nicht verschließen. Diese Freiserhöhung soll abor nicht allen Werken unterschiedsios zugute kommen, d. h. die unter besonders günstigen Vorhedingungen arbeitenden Werke sollen nicht die eleiche Erböhung wie die unter schwierigen natürlichen Verhältnissen arbeitenden genießen. Das Heichswirtschaftsmunisterium hat an die Genehmigung daher die Bedüngung geknüpft, daß 10 M., also die Hälfte ier Preiserhöhung, in eine Ausgleichskasse zu fließen hat, über deren enägültige Verwendung ans Ministerium sich die Genehmigung noch vorhehalten hat Der Tag der Preiserhöhung (ab 1. Mni) wird die von vielen Seiten geäußerte Besorgnis wegen etwaiger Preissachforderungen für im April gelieferte Kohle beseitigen.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Buderussche Eisenwerke, Die am 25. Mai in Frankfurt a M., stattfindende Generalversammlung soll auch die schon angekindigte Übernahme des Westdeutschen Eisenwerks in Fray bei Essen a. R. genehmigen. Die Übernahme erfolgt auf Grund der Bilanz vom 30. Juni 1918 durch Umtausch der Aktien im Verhältnis von 1 zu 1 und Gewährung von 150 M bar anf iede Aktie des Westdrutschen Eisenwerks. Die Buderusschen Eisenwerke schlagen in Zusammenhang damit eine weitere Kapitalerhöhung um 2½ auf 2814 Mill. M. vor.

Portlandzementlabrik Karlstadt a. M., verm. Ludwig Roth. A.-G. Aus einem Beingewinn von 584 302 M. (i. V. 629 150 M.) wird wieder eine Lividende von 10 Proz. auf das von 8½ auf 4 Mill. M. erhöhte Aktienkapital vorgeschlagen.

Versicherungswesen.

* Frankfurter Allgemeine Versicherungs-A.-G. in Frankfurt. Es ergab sich einschließlich 921 940 M. (i V. 949 420 Mark) Vertrag ein Reingewinn von 4 762 434 M. (1 782 852 Mark), woraus auf des erhöhte Aktienkapital 100 M. (140 Mark) Dividende verteilt werden sollen.

Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten,

Bauptidriftlener: M. Begerborft.

erantwortlich für Leitartitel: A. hegerhordt; für vollitiche Rachrichten; Ganther; für ben Unterhaltungsteil: A. v. Rauendorf; für ben falen und provingiellen Teil und Gerichtslaal: A. V.: W. Et; für den Sandel: B. Et; für bie fungigen und Rellamen: L. Dorn auf, jämelich in illiedaden.

Drud u. Berlag ber 2. & dellen ber g'iden hofbudbruderei in Biesbaben,

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ifbe.

Bferde- u. Fuhrwerls-Berfteigerung.

Montag, ben 12. Mai bo. 38., vormittags 101/3, Uhr beginnenb, versteigere ich im Auftrage bes berrn Chr. Tebus, wegen Aufgabe feines Fuhrgeichaftes, im Hause Waldstraße 24

olgende Pferde, Wagen, Geichirre ufw. öffentlich meift-lietend gegen Barzahlung, als: 1 brauner Wallach, 11 Jahre alt, 1 braune

Stute, 10 3ahre alt, 1 3weifp. Chaifen. geidirr, 1 Ginfp.-Chaifengefdirr, ein 3weifp. Fuhrgeichirr, 1 Landauer mit ober ohne Rr., 1 Fuhrmagen, 1 Bflug. 1 Egge, 1 Rartoffelpflug, 1 Safer-

fasten, 1 Säckselmaschine mb noch vieles andere mehr.

Auftionator u. Tarator.
Pare gedisnet: Borm. v. 9—12; nachm. v. 3—6 Uhr.



Familien-Gebrauch, Näherinnen und Handwerker

in althewahrter Gute wieder stets am Lager. Carl Kreidel, Wiesbaden,

Reparaturwerkstätte,

Schreibmaschinen-Müller Wissbaden, Bertramstr. 20. Tel. 4851.

Krankenwein Pund

in hochfeiner Qualitat, sehr kraftig, lieblich und milde im Geschmack

Flasche m. Steuer u. Glas v. Mk. 7.80 an Hubert Schütz & Co. Weinhandlung Nikolasstraße 28 - Fernspr. 6331.

Borzuglia ausgebildete Lehrerin Stadtling, wünfct in privatem fleinen Rreife Anterricht

Schneidern.

Spater Rurfe in eigener Wohnung. Rah. an C. Saas, Sofpiz, Platter Str. 2, langi. Lehrerin an ber Gewerbe- u. Fortbilbungefdule bes Batertandifden Franenbereins ju Strafburg i. E.

Auto-Lastzug-Transporte

WENTZEL & GRUND Fernruf 1545.

Ein nahrhaftes Frühstücksgetränt Biostabl und 1 Taffe Baffer. Breis pr. 1/2 Bfund 2.50 MT.

Saupiniederlage : Schützenhof-Apothete, Langgaffe 11. 574

Gastwirte! Ca. 100 Orchestrions Ca. 25 selbstsp. Pianos

:: mit elektr. oder Federbetrieb :: linksrh. in Ludwigshafen

rechtsrh, in Mannheim

lagernd, ols besondere Gelegenheitskäufe L. Spiegel & Sohn.

Interessenten wenden sich nur an den Vertreter unserer Filiale in Wiesbaden, Langgasse 1.



Waschen und Paconieren. 9 Langgasse. B. KöHR, Langgasse 9.

J. Hertz ABTEILUNG TRAUER Mantel / Blufen

Kleiber / Jackenkleider Rocke / Unterrocke

Mag-Anfertigung fofort

Blumenkasten

mit Bandeisenverstärkung grün gestrichen 50 60 70 80 90 100 cm 3.75 4.— 4.25 4.50 4.75 5.—

A. Baer& Co. Wel ritzstr. 51 — Tel. 406 Eisenheig., Kaus- u. Küchengeräte

Die guten Waschbürsten

Puttücher \$2.20 Friedensware \$2.20 Bedere Bürftenfabrit

Richelsberg 26, Tel.4512 Modezeichner METZGE: Rüdesheimer Str. 29 empfiehit Vorzeichnen

von Stickereien alle Durchlöch. Emailletöpie Borzellan. Steingut uiw. wird wieder gebraucheigh, gemacht unter Garantie Berofitage 89, Laden.

Der ältere Derr, der om Samstoanachm. 8 5. auf dem Kransplat den Wexterrier om Schirmariff wenführte und in ein Sattleraeichäft aina ift erfannt und wird erfucht, den Dund innerhalb 24 Stunden aurudaubrinarn, andernialls gericht. I die Anseige erfolgt.

300 Mt. Belohnung!

Dienstan abend von 81/, bis 91/, Uhr wurde mir im Café Waldaner mein

Vovercoat-Mantel

mit Inhalt geftohlen.

Wer mir nabere Ungaben machen fann, erhalt obige Belohnung.

Frantenftrage 17, Bart.

Standesamt Biesbaden

Eterbeiälle.
Um S. Mai: Chefrau Magda ne Warebörfer geb. Arohmann Jahre; Berbara Anapp, ohn eruf, 65 J. – 6.: With ichannetie Meigner geb. Daulte ichannetie Meigner geb. Daulte

Gediegene, sauber gearbeitete

Schlafzimmer - Einrichtungen

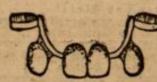
Nussbaum, Kirschbaum, Eichen usw. ff. Friedenspolitur,

> große Z- u. 3-tür. Schränke empfehlen

zu mäßigen Preisen Gebrüder Leicher,

Oranienstr. 6.

************************* Zahnpraxis H. Lindner Langgasse



Plattenleser Zahnersatz.

Schonende Behand-12 jährig, selbständige Berufsausübung.

Zahnziehen mit Anwendung bewahrtester Mittel zur Schmerzbeseitigung. Garantie für solide Ausführung bei billigen Preisen.

Sprechzeit 9-1 Uhr. Mittwochs und Samstags keine Sprechzeit.

Max Epple Erna Epple geb. Ohlenmacher

Vermählte

Wiesbaden Hotel Epple

Worsdorf L T.

8. Mai 1010.

Statt besonderer Anzeige.

heute früh 5 Uhr erlofte ein fanfter Tob meine geliebte Frau, unfere gute Mutter, Grofmutter, Lochter, Schwefter, Schwagerin und Lante

geb. Sawida

von ihrem Leiben.

In tiefem Schmerg:

2B. Sadony und Angehörige. Bicebaben, ben 7. Mai 1919.

Die Beiletung findet Freitag nachmittag 41/4 Uhr von der Leichenhalte des Subfried-hofes aus ftatt.

Bon Beileidebefuchen bitte höft, abgufeben.

6tellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifches Berfonal

er is-

ıi-

Buchhalterin

erafte u. flotte Stenotub.
pefett Allers, höb. Bild.
ir: angen Bribatitell. aualeich als Daushalth. mit Ramilienanfaluk gefucht.
Off, 2 800 Taobl. Ber.

Junges Fräulein aus g Fam., m. flott. Sanb-fchrift f. leichte arb. u. Dith. im Empfang fucht biefig. Dff. u. 3. 817 Tagbi. Berlag.

Branchetundige Berfäuferin für Tapifferie gejucht.

Barenbaus 3ul. Bormaß, G. m. b. D.

Bertauferin gesehten Allers, nur erste Kraft, in Saushaltungsgeschäft gesucht. Schriftliche Offerten nebit Gehaltsangabe u. F. 812 an
ben Tagbi.-Berlag.

Berläuferinnen

für Trinfballen gefucht. Releine Raution erfordert. Ged Dosbeimer Str. 109

Lehrmädchen que guter Fam. geg. Berg gei. Langgoffe 13, A. hoppe Glas- und Borgellangeichaft

Lehrmadden a. g. Fam., tv. b. Mittel d. bef. b., fann tich gur tucht. Berlauferin ausb. u. gunft. Beb. M. Edgrader, Epcz. Geich. für vornehme Lamenhüte, Langgaife 5.

Lebrmabden gegen Bergut, Schubbaus Drachmann, Reugaffe 22. Gewerbliches Berfonal

Züchtige Schwester als bilfe in ber Gorech.

nefucht. Dr Swoel. Bab Müniter am Stein.

Gelbständige Rod- u. Taillen-Urbeiterinnen

fucht für bauernb Eltelier

Clare Grantegein, Derrnmühlgaffe 3.

für mein Aenberunge-Atelier fuche ich Rteiber-, Blufen- u. Rodarbeiterinnen Dochfter Tarif.

&. Guttmann, Langgaffe. Taillen- u. Zuarbeiterinn. Hübenett, Bismarck-Ring 25.

Ruarbeiterin gefucht Gebauitcafte 12, Bart. Rugrbeiterinnen gefucht. Comibt, Marftplat 3, 1

Eine Binderin fofort gefucht, gute Stellung. Rab. im Tagbl Berl. Ql

Tüchtige Friseuse ber fofort ober fodter gef. Blinger, Sotel Blofe.

Gebilbetes, enernifches Fraulein

an einem 7i. Aungen iv. ber Rechmittagitund, v. 2—8 Ilbr abends gefucht Beauflichtaung u. Rochb ber Schulouig. Soggiergang Borzuitell, 11—1 u. 2. 6. 116.

Rrou Levitta.
Rrou Levitta.
R-Kriedrich-Rina 72 R
Bur Reauflichtigung meines fil Tochterchens jung, wohl-erzog, Madden gel. Heinr. Kimbach, Scharmborfift. 12. Bur nachmittage Grantein gefucht Cranienftr. 21, Bt.

Jung. zuverl. Mädchen borm u. nachm einige Stunden au 3%; Aungen zejude Rheinitraffe 59, 2. bei fiftmue

haushälterin.

Rrau ober Reaulein a. Ribrung eines größeren Bausbalts geindt. Abr. im Lagbl. Berlag.

Rur Bührung e frauen-loien Soush, u Graich v. 3 Kindern im Alter von 9—13 I wird aum 1. 6.

9—18 3 wird aum 1. 6.
eine Tame
aus ben bell. Arrifen, eb
im Alter von ungef. 35 b
40 Jahren geiucht, Köchin
u. Stundenfrag vorhand.
Angeb. mit Ekbeltsamfer
u Empfehlung. u. u. 816
an den Taggi. Berlag erb.

Berfette

ober Stute, erfte Rraft, jum 20. Mai bei hohem

gesucht.

Offerten mit Beugnisabichriften unt. M. 814 an ben Tagbi.-Berlag.

Jüngere Röchin u ein fauteres Simmer-mabden gefucht, Angen, Stellen. Gute Bebandla, Billa Laulinenftraße 1.

Prant_ (fiber8._ Gefucht gum 15, Mai eine Rochin

für Berricaftob die auch etwes Sausarbeit übern Saubnitrafie 1.

Raffeetodin aufnedt. Raffee Orient, Suche Raffeetod., Bimmer-erfte Banomnben, Alleiniow. Rudenmadden f. hier u. andr. Fran Eiffe Lang, gewerbem. Stellend., Bage-mannftr. 31, 1. Telef. 2363. Erites biefia, faifee f.

Raffeetochin. Desgl, wird für Reitaur.

Büfettfräulein gefucht. Off, mit Unterlu. D. 816 en b. Zagbl.-B Befucht für fot a. 15. Stat JUDETL. Stille,

im Kochen u Schneidern bewandert, welche etwas deutscheif übernimmt. Alein derrschaftsbausbalt im Merotal. Televh. 4915. Köh Tanbl. Bec ag. Ok Gelucht zu älterer Dame einsache seinere

Stüße, Behandt. u. Beföstig. Silfe vorhanden. 3vo. 9 u. 11 u. 3 u. 5 vorst. Rudertstr. 3, 2.

Einfache Stüße

ber auverl Alleinmade, w. out focht u. felbitandig elle Arbeiten berricht, au cina Dome eclude, Reau Glebaft Rloutpodir 1, 2, spra Doibis aum b. Gleift Friedrichstrafte 24.

Bad Ems

Stübe für Brivatbot, mit damilienanicht u. 1 erst. itali Raffee u. Beitöchin lei sozem Gehalt ebendabin Rimmer. Dans. u. Rückenmäbelen net. Rah Luon Lana, aetwerbämäk Stellenvermutter. Bleichtrecke 23. Telephon 3001.

Madhen oder Witwe als einfache Stüte f. alle Arbeiten, auch Aliden, in flein, Sausfalt, 2 Verson Anne mit Gehöltstord, 11. B. 814 an den Tagbl.-B.

Alleinmädchen für fleinen Sausbalt auf felort gefucht

Rheinftrafte 84. 1. Zuverl. Dausmädchen gefucht. Borftellen von 9 bis 10 u. 6-7 Uhr Kaiser-Friedrich-Ming 28, 1.

Ein tüchtiges Mädchen, in all. Bausarbeiten, wie auch im Rochen bewandert, balbmöglichft bei gutem Lohn g:-

Besseres zuv. Mädchen für Ruche und Saus, sowie tuchtiges Dauemabden gum 1. Juni gesucht. Borgust. von 9—12 und 4—7 Uhr

Rojenftrage 6. Erfahrenes tuditines Danomabaien refucht. Stren Gilmas Röben erforberlich Abr. Borit 4 -5 u. abbs. 8-9 Biftsriaftraße L

Buverl. Alleinmädchen in tieinen Haushalt, 2 Berf. Emjer Str. 59,

Cof. juveri. hausmadmen für ärztl. Herrenhausha't gesucht. Borft. 9—11, 4—5 Launuskraße 22, 1.

Tücht. Alleinmädchen das in bell Saufern tatia war, ju finderloi, Ehen, jum 15. Mai ober ipater griucht. Borguitellen mit geugniffen Frau Straub, In ber Ringfirche 1 2 Sof. gefugit tückt. Laus-und Küchenmädchen, Lohn 50 Mt. u. fraft. Kücken-mädchen, w. Kleinvich mit übernimmt, Lohn 70 Mt. Corft. m. Zeugn. Laulinen-itraße 4. Aremdenheim.

Gauberes Madmen gefucht. Bille Germania, Connenberger Str. 52. Saub, ebrl. Mabdien auf 1. Juni ob. friiber gef. Rabn, Bellribstraße 45, 1, Alleinmädchen

gefudit. Metgerei Baum Grabenstraße 12.
Tichtiged Alleinmädchen solort ob. 15. Mai in guten Haush, gesucht. Guter Lohn, gute Kost. Borstellen bis 3 Uhr und von 7 Uhr an Dobbeimer Straße 53, 1 r.

Junges Mädchen gefucht. Baderei Comitt, Moripftrage 22. Madden v 16-18 Jahren bis 15. Mai gesucht.

Bismardring 10, Bt. fints. Tuchtiges hausmädchen fofort gefucht. Dotel Guritenhof.

Sonnenberger Gtraße 32.
Suche für fof, ob. fv. ein
Wädchen

für Rude u. Saus u. eine Stundenfrau. Frau Bentici, Leffingitrage 18

Braves fleibig. Madajen für bie Ruche gejudt. Gai bof Epple, Rornerftr. 7 Tüditiges Klüdenmädden gefucht, gute Kojt, Lohn: unter 20 Jahren 50 M. über 20 J. 70 M. Sotel Beickspoft, Kifolasitr.16/18

Rüchenmädchen ber fofort gefucht. Geholt 20 Mf. fr. Stat. Rondit. Annber, Nothansftrafie 5. 3wei Rüdjenmaddjen

(altere) genen boh, Lobn fofort ober fodter gefucht.
Raffee Crient.
Unter ben Eichen Allein mädden

tichtig erft br. a. 1. Auni in finderlof, Onush awei Berf, gefucht. Aed, Sonntan Ausaana Borauft, b. — 34, abds 7— 39 Uhr. Brau Dr. Emil Sächter Rittelftroke 6, 3 St., Ede

Tüdtiges Mädchen gel. Robner, Mheinftraße 94.

3immermädchen pefacht Beifes Ros. Befferes Alleinmädden

Bimmerbienft u. Gilberpup. erfahren ift u. gute Zeugst. aus herrichaftshäufern bef. Borgustell. zwiich, 10—11 u. 31,—4 Uhr Gartenstr. 14.

Ein chrliches mabchen für Sousarb it u. Bufett ofort gefucht. Beg, Michelsberg 7.

Welt. Mädden

bas foch f. u. etw. Daus-arbeit verftebt, tur flein. Bribatbausbalt gefucht

Franfinrter Sir, 8.
26cht. Alleinmaden
in fleinen Haushalt (mit Hilfe) soiort oder stater ge-sucht. Meld, vormittags bis 12 Uhr n. 3-5 Uhr nach-mittage Abelbe bitt 70, 1 8 if. Milleinm Den

f. rubigen Saushalt gefucht Blumenftrage 7, 1.

Mädchen

f Ruche u. Saus acfuckt, aute Behandl, u. Vervil V-Friedr.-Ring 55 2 L. Ordentliched Madden gelucht. Metgerei Baum, PRauritindftrage 6, 2.

21llein mädchen gejucht, das etwas tochen fann, für II. Privathans halt bei hohem Lohn Abegg-

Suche fofort ober 15. Mai nettes anftanbiges Mabden für hausarbeit u. fervieren in Ronditorei n. austo. Borftellen ober Photogr. env. Bu erfr. I. Tagbl. Berl. Qm

Ginfactes fauberes Alleinmädchen für Sausarbeit gefucht

Abolieallee 6 Bart. brabes Mabden bei gutem Lohn gefucht. Machenheimer, Bism.-R.1B

Billiges Mädchen fauch rem Land) a. 15, 5, aef, RI Laush Scheffenbera Gertheftraße 27. 2. Sauberes hausmädchen auch für Bimmer, bei guter Behandlung fofort gefucht. Hotel Ratoleiler,

Rübesheim a. Rhein. Gejucht fo bald als moglich swei beffere

Hausmädden wovon bas eine gut naben tann und bas Stopfen von Weißzeug verstehen Melden mit Anipruchen, Referenzen u. Photographie bei der Beichließerin auf Echtog Friedrichshof ju

Cronberg i. Zaunus. (Bejeptes Gebiet) Gelucht nach Maing gum 15. Mai in gutes Saus

Madden, bas fochen fann u. fleißiges Sausmädchen. Bu ichreiben an Frau B. Lebrecht, Mainz, Raijer-itrage 40. Tel. 1236. F 21

Gejucht nach Mainz gum 15. Mai tüchtige F 21 Mushilfe, die etwas fochen fann. Zu ichreiben unt. 28. 9014 an D. Frenz, Ann. Exp., Mainz.

für 2 Stunden borm, ge-juckt Albrechtjir, 8, D. 2 L

Junges Mädchen oder unabhängige Fran f leidte Dausarb, einige Stunden pormittons gea. auten Lobn gefucht Borfftraße 9 3 Its.

Madden tagsüber fofort windit. Schafer, Rombitrage 54.

Monatbirau tagl. 2 Stb. gefucht Gebanitt, 12, Bart Stundenmädchen ober Frau an eine. Dame acfucht Borauftellen bou 1-4 Taunubftrafte 16. 2. Stundenfrau v. 2-5 ge

Bierftabter Strafe 60. Stundenfrau ob. Mabch, iofort gefudet Rab. Ber-iramitrafe 10 2 St. But empfohlene, unab-bangige Bonutöfrau tag-tich 2—3 Stb., Samötage langer, gef, Borit. nachm. 4—6 Uhr Rifolasitr. 3, 2. Monatefran ob. Mabden wecht. 2mal 2 Ctb. v. 8-10 gel. Winfeler Str. 5, 1 L. Stellenvermittler. Bleichirche 23. Telephon 3061
Sanatorium Rerotal sucht
1 Recklehrmädden.
1 Rückenmädden.
307411illen 9-11 Uhr:
Tounestir 52 Brot. Boat
Gewalt ein besteres
Gewandtes halsmädden
Gesucht ein besteres
Gewandtes halsmädden
Gesucht ein besteres
Gewandtes halsmädden
gesucht, welches im Servier. morgens von 2 eing. Damen Rauenthaler Strafe 15, 31.

Madden ober Frau für Monatoftelle sofort gef. Gobenftraße 12, 2 rechts. Buverl., nur gut empfohl.

3 Borm. in ber Boche gef. Raf. Arnotier. 3, 1. Etg. r. Monatsiran od. Mädch für 3—4 Sid, von 1/8 an iönlich gefucht K.-Ariedr.-Ring 22 2 Linfs. Orb. faub. Wosch, und Kubirau für aleich gefucht Riehlitraße 19, 8 r.

Butfrau aur Beibiffe für Billo vormittaas für Dauerfiell, acfudt, Beritellen 11—12 Bahnhafitr 8 1. Khilippi

Saubere Buffrau d. morg. 8—91/, Uhr gelucht. Bavicrausflatte. Dolftineth. Auftanbige, faubere Bub. frau für 2 3 Stb. vorm. gefucht. Borguftellen borm. Babubofitrage 6, 1 r.

wiesonvener Lagvian. faubere Bupfrau fof. gefuch Drogerie, Schafnhorftftr. 12. Butfranf. Mittio. u. Camb-tag, morgens 2 Stunben gef. Spangenberg, Gobenftr. 15.

Mädden

für Wege zu beiorgen und leichte Arbeit gesucht. 40 Mt. monatl. S. Weinrich, Wi-heimftr. 42, Porzellangeich.

Urbeiterin gefuck Meribitrake 31. Beinbandiung.

Mannliche Berfonen

Raufmännifches Personal Stadtreisender in Octels und bei Birten aut eingeführt acgen fl. Lirum und Brovision von Kincraswossethundlung

Offerten mit Beugniffen u. U. 812 an den Tagbl. Berlag erbeten

Lehrling, möglichst mit best. Schul-feldung, für techn Buro. Tiesbau sofort gel. Off. u. d. 797 an d. Lagbi.-B.

Gewerbliches Perfonal Tücht. Sattler auf Reiseartifel u. feine Leberwaren gesicht. R. Pohl. Marfistrasie 17.

Wartifrake 17.
Tüditige Schneiber für Livil joiett gesucht.
Saur,
Albrechtitraße 37. 2.
Junger Schneiber benernd gesucht. Frank,
Wörthitraße 26.

Anshilistellner
Senntans gesucht
Frankfurter Str 23.
Araftiger Buriche
18—20 Jahre alt, gesucht.
Soch, Dobheimer Str. 109.

Ord. Laufjunge

für fofort gesindt.
Süb-Kaufhaus.
Ede Morip- u. Gerichtsitrofie.
Laufjunge eb. -Mäbchen
für einige Std. togl. ges.
Victoriche Kunffanftolt, Cde
Taunus- u. Bilhelmstr.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmannifches Perfonal

Fräulein geübt im Majdinenschreiben (eigene Maichine), Steno-graphie u. Buchführung, war 31/2 Jahr in ber Lugusbranche als felbftanbige Buchhalterin und im Bertauf tätig, mit prima Zeugnis lucht auf gleich ober ipater g eigneie Stellung. Offerten unter E. 809 an ben Tagbi.-Berl. Rettes 22iabr. Fraulein, im Berfebr m. b. Bubl., idwiftl. Anb. u. Schneib. bew., fuch Stelle in Ge-fhaft, Baro ober Atelier. Offerten unter D. 814 an ben Tagbl. Berlag.

Verfäuferin feit Sabren in ber Ubrenu. Goldwarenbrande iat., fucht für Juni ober Juli Stellung Gefl, Offerten u. D. 803 an d. Tapbi.-B.

J. gew. Fraulein fucht Stellung als Wilial-u.terin ober lenitia Ber-tranensvoiten. Gute Ran Off u. B 816 Tagbl. B

Bertäuferin
b. Bapiers. Schreib und
Luxusiv. Branche lucht sof.
od. später Stellung in best.
Geschäft. Geil. Off. mit
Gebaltsangebot u. U. 814
an den Tagdi. Berlag.

Bertäuferin

28 A. seit Anbren in der Kolonialwarenbranche i. sucht Sulluna ent, auch als Geschäftsleiterin. Sii u. B. 815 an d. Saohl. D. Tücktige Bertäuferin sucht Stell., gleich welche Branche, Cff. u. F. 813 an den Toppl. Berlag.

Telephonistin friber in amtl. Stellung in ichrifit Arbeiten bem, fricht Stelle auf arbherem Baro ufm. Offerten unt 3. 816 an ben Laubi. 2.

gesucht. Borguitesten borm.
Buhnhofftraus 6, 1 r.
Buhnffall sür Lobenpuben bienkt tätig war, sucht pass
Leop. Cohn, Gr. Burgstr. 5.
Logol.-Brogst., Bismardring.

Gewerbliches Berfenal

Gebild. Dame welche gabutednit erlernt hat, perfett frangofifch fpricht und gewan tift in Rauticulu. Metallarbeiten, fucht fich operatib weitergubilben. Off.

unt. II. 817 a. b. Lagbt. Beri. Friseuse meide onduliert, lucht noch Runden aufer dem Dauje. Bertramitr. 22, Oth. B.

Anfängerin, fucht Stelle. Zu erfr. j. Tapbl. Berl, Cd Aa. Fräulein fucht Stelle s. Ausbild, als Bufett. od. Bortieriel, in Sotel. Gefl. Off. u. U. 810 an den Tagbl. Berlag.

26 3. f. baff. Birfunce-freis ale Sausbame, Stilbe ober Gefellicaft. Angebote unter 21, 699 an ten Togbi Berlag erbet.

Gebild. Fraulein ans beff Ramilie, böbere Schulbild, u muiit. lucht Stelle bei einer ält. Dame als Gefellickafterin oder Bileaerin, Gefl Offert. u. U. 703 an d. Zoabl. B. Befl. Wäbden fucht Stellung in i. Saus. ball als Reifebenle terin od.

alt als Reifebegle terin ob. Stübe, et. mit Familien-anicht. R. b. Gufi Birth, Maina, Rurfürstenftr, 50. Junge erfahrene Frau

freit als Sanshälterin Siellung au alt Berrn, no fie ihr aut erson, 10i, gind mitbringen tann Ciferten unter R, 814 an ben Togbl. Berlag.

Bessere Bitme 40 Rabre in allem er-fe bren, fucht Stellung in Sotel ober au eingelnem herrn. Angeb. u. T. 815

Befferes erfahrenes Hausmadchen

mit langiabt Reugniffen f Stell a a als Stübe. Cif. u. B. 810 Tagbl. B. Uelteres Fraulein

obne Anhang, mit eigener Mobeln, fricht Etelle bei Herrn. Difert unt. 3. 809 an ben Tagbl. Berlag. Unitand. ehrl. Mädchen fucht über Mittaa Beichaf. bausbait. Offerten unt,

Bausbait, Offerten unt. 2 817 an ben Taabl. B. Madden f. Beichaftigung für nachm. Abolifit. 8, h. 2. Braul fudt Monatsftelle bon 7-3 Uhr mittags, Offerten unter B. 816 an ben Tagbi Berlag.

Junge unabh. Fran fucht Monatsitelle, Aler-itrage 28, Bart. r.

Mannliche Berjonen

Gemerbliches Perfonal

Sunger gusaclernter Serrenfrijent siucht Stellura, wo er sich als Damentrifeur ausbild fann, Ciferien u. A. 816 un den Lapti. Berlag.

Bandagist

auf Bandagen und fünftl. Blieber eingearb, fucht Stellung en Deimarbeit Offerten unter D, 816 an ben Tagb. Berlag

Mann

37 Lobre alt, fucht Ber-trauenspolen fraendwelch, Art Derfeste ist d. Eng-likben machtia Off u. (9, 816 an ber Tanbi.-8 Suverlässiner autempfohl.
Diener
fucht Beschiftig. übern.
cuch Becuisichtig u. Pewochung von Bista. Off.
u. B. 817 an d. Loobl. B.

Put-Direktrice

welche bisher in besseren Geschäften tätig gewesen, flott arbeitet und ein größeres Atelier zu leiten versteht, bei dauernder Stellung per 1. Juli gejucht. Offerten mit Angabe bieberiger Zatigfeit und Gehaltsansprüchen unter U. 9012 an D. Freng, Ann. Exped., Maing.

Elettromonteur

mit Meisterzeugnis (ober Amvartichaft barouf) sofort ober später in gute Bosition gesucht. Offerten mit na eren Angaben unter Z. 815 an den Tagbi.-Berlag.

Sotel - Restaurant - Café. Strebjamer Fachmann, gestützt auf gute Empfehungen and Zeugniffe, während bes Krieges Militär-Berwaltungs-Beamter, sucht Stellung als Geichäftsführer bezw. als Oberfellner. Evtl. wird ein G. ichaft auf Rechnung geführt. Kaution vorhanden. West. Angebote erbeten unter A. 700 an den Tagbl.-Berlag.

Bermietungen

Blüderftr. 13, 3 f., ich. m. ionn. Bim. iofort au bm. Gr. Buroftr. 17, 3, Bohn. u. Schlafa. od. eins. 3.m. Dobb. Str. 62, Gtb. 2, b. Spich. mobil. Bim. au bm. 1 Simmer. Lubwiaftr. 2 Mf., 1 8. R. Riehlftraße 8. 4. Stod. 1 Sim. u. R., vollständig neu bergerichtet, an eins. Berson su vermieten.

4 Simmer,

4-Rimmes Wohnung, | Kurts, 1. Juni ob. 1. 3 gu bermieten. Rab. Logbl. Berlog.

Laben u. Gefdafteraus Gneifenauftr. 16, Ritide. Werffiatt ob. Lagerraum. Laden, Grabenstraße 22

an berm, Marr. Bage. mannftrabe 23. Laden Wellrigitt. 33 gwei große Schaufenfter, Labengimmer u. Ruche, iofort gu vermieten

Muguft Reininger, Weltripftraße 37. Buro, Lagerraum Bagemannitrage 23. Mary,

Möblierte Wohnungen.

Möblierte 5-3immer-Wohnung,

erste Lage. elegant, mit allem Komfort fofort au vergeben, Räheres im Tagbi.-Berian. Ch Mibbt Rim. Manf ufm Mibrechtftr. 3, 2, m. 8., B filbrechtftr. 24. 1, g. m. 8. Menbeftr. 8 bebagt. mbl. 8.

Bluderplat 5. B. L. m. B.

Modern mobliertes dones großes Zimmer Sableite, eleftr. Licht, in feinem Saufe an einen

alleinfieh. herrn gu berm. Rah. Abelbeibftt. 99, 1.

Branfenfir. 26, Rrau Doi-mann, mobl. R. bill., fot,

Dellmunbftr. 58, B. r., m. 8. Dermannftr. 19, 2 c., m. 8.

Dermannftr. 19, 2 r., m. D.

Derrngartenstraße 15, 1, möbl. Zim., auch Rüchen, bernigung, o. Bension sofort zu bermieten.
Rariftr. 3, 2 St., auf m. Bimmer. feb., zu berm, Rariftr. 8, 2 r., id. mbl. 8, p.

Rarifer, 39, 1, mbl. 8. s. b.

Martiftraße 6, 3. Stod, am Marti, fofort mobl. Bimmer frei.

Dranienftr. 56, 2, mbl. 8,

Richistraße 2, 1 Ct. L. gut mobl. Bimmer gu bermieten,

Röberftr. 47, 1 recits, a. d. Taunustte. tomfortable, möbl., fonn., fep. gim. su vm. Eleftr. L. Gasben.

Bilfelminenftr. 6, Bart. grobes, aut mobi. Rim, Gubfeite, noch ber Rudi. gelegen, billig du verm

Nähe Ringfirche ctenant mobl. Bobn. und Schlafgim. mit Balton u. eleftr Licht, an beff, folid herrn aum 1. Juni poer früher au vermiet. Rab. im Labl.-Bett. Po

Ragbiotthous, Schalter-balle rechts. Bietenring 6, Stb. 8 I., I legres Simmer su bm. Gr. helles Zimmer leet au bermieten Abali-ftrake 9. Erbaeicon t.

Mietgejuche

Bar 1, Juli icone 4- bis 5-Rim. Wohn neiucht Off, erb. Abelbeibitraße 80, 2. Bitve mit 2 erwachs. Aberen judt a. l. Auf 8 4.81m. Bohnung. Offerten unt. B. 818 an den Tagbl.

Tunger Oberfehrer fucht 4-5-Rim.-Wohnung für 1. Oftober. Dif mit Breisangabe unter W. 817 an den Tagist.-Berlag. Euche aum 1. Juli 5- 00. 6-Jim.-Wohnung

Ungebote an 577 Dr Ronrab Dürre. (Seismarfbfiraße 16.

Ru mieten gefucht aum Oftober fonnige 10-3immer-Bohnung mit Rubebör, eleftr, Licht, Bentralbeia, u. Garten Kurviertel bevorangt. Off mit Br u. Besichtigungs-geit. Angabe unter S. 718 an ben Taabl. Berlan

Mobil Wohnung 2-3 Simmer, mit Ruche, per 1, 8, gefucht, Offerten mit Breis unt, R. 815 an ben Tanbi. Berlag.

Gesucht 2—3 möbl. 3immer mit 2 Betten in ber Rahe ber Teunusftrafte, in Benfion ober Bribafbaus. Offert, mit Breisang u. T. 816 an ben Tagbi.B.

Gethäftsfräulein fucht 16 ob 1 6 una fcon

cht febarat. Offerten u. G. 810 an ben Zaghl. B.

gut mobl. Zimmer in rubia. S. Off. m. Br u. G. 815 an b. Taabl.-B ungest. möbl. Jimmer per 15. Mai, Offerten n O 815 m ben Tgabl.B

2 Buroraume ebt, mit Einricht, fof, au mieten gei Riicha. Briebrich. Luifenitr., Bahnhofftr., Martiftr, beworaust, Cffect, u. R 800 Laght-Bectag.

2 Jimmer

Stadtmitte) foi, gefucht, fferten mit Breis unter P. 817 an b. Taabl. Berl Suche geeign, Raume fü **Tanzunterricht**

************************ Büro mit kl. Lager,

im Zentr. gelegen, für sof. od. bald zu mieten gesucht. Bahnhof bis Stadtzentrum bevorzugt. Angeb. unter L. 816 an den Tagbl.-Verlag.

Deldverfehr

Rapitalien-Mingebote

25 000 -30 000 99t bon Selbifdarfeiber aum 1. Oftober 1919 ausau-leiben Anfr. m. nab, Ana u. M. 67 Taabl, Ameiaft. Rapitalien-Gefuche

Guter Restfauf mit Rachlak au verl. Rah im Taabl. Be: lag. Ch

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Menseitl. 9-Rim-2-Ram,-Billa mit 'Obitnart, nabe Aurd. 55 000 M. 10 Mhs. Off n. B 775 Tanbl.-B. Ginfamilienhaus.

Ginfamisienhous,
10 Bohne, Reutraft... ar.
Ebfi. u Gemüseaarten,
Bierftabter Löbe f. 55 000
Mart an verfaulen, Off.
p. E. 800 an b. Taabs... B.
Reuzeist, Gtagenhaus,
4. u. 5.8im...Bohn... frei

Renten aredlos. Angeb.

B. 8011 Zagbl.-81. F279

Renter aredlos. Rageb. Berl. Qi

B. 8011 Zagbl.-81. F279

Renter aredlos. Rageb. Renter aredle. Ragbl.-81. Gi

Renter aredlos. Rageb. Ragbl.-81. F279

Renter aredlos. Ragbl.-81. F279

Rentables Wohnhaus mit Seiten- und Dinter-cetaube Torfebet, graft. Dof u Berfit, für ieben generbl. Betrieb geeignet, unter gunitigen Beding. An terfaufen, Angeb, u. 6. 818 an ben Tanbi. A.

Gut rentabl. Haus in Beaug auf Lane unb Bauart für Ginbou eines Rino

eftens accianct, Erbteil, iniber an bert. Rufchrift,

peben,
Rwei aufammenflegenbe,
eaal gebaute Säufer find
in beiter Geschaftslage au
bert. Off. unter B. 811
en ben Tagbi.-Verlag
mit Garten sofort au bert.
122,000 Best. Sous. und
Grundb.-Verrein Bierfrodt,
Launuster, 16, Tel. 6016.
Rähe Biesbabena

Rabe Biesbabens autachende Wirtishaft mit etmas Land zu verpachten. Offerten unter & 809 an den Zagdi. Berlag.

Dorbeim.
Dreistödig Geschäftshaus, mitten im Ort. Obergaffe 17. mit 42 0 großem Laben, mit 3 Schaufenft. Laben, mit 3 Schaufenft.
u. Stauberter, in welchem
21 Jahre Manufoftur, gelchäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, in wegen Ausbehung der Gemeinsichaft au verlaufen. Rab. Reugasse 34.

Menes nerdumines Wohnhaus

mit Rubchör u. fl. Obstnarten rubine Lane. in Dekbeim unter ber Tare au berfaufen Offert u M. 815 an ben Tagbl. B

Immobilien-Raufgefuche Al. Landhaus

mit Garten in ber Uma, ton Bicobaben au toufen acfucht. Cif mit Breis u. g. 809 an ben Tagbl. B.

Raufe sofort bar bis 4×5- ob. 4-3im. Daus, nenn eine Wobnung frei tent. Offert u W. 794 an ben Tanbi. Pierlen

Aleines Haus mit Garten bier ob. Um-gigend, au faufen gefuch, Cifeiten unter E. 804 an ben Tanbi.-Berlen

Raufe Obstaut, 2—10 Morgen, Ruble ob Bauernaut mit Obstitud Breisoff, a 28. Ged, Wies-haben, Müderitt. 33, 3.

Uder

Baumtrild bevoranat, genen bar au faufert ge-fucht. Offerten u B 814 an ben Tagpt. Beriag.

Ader ober Biefe gu faufen gefucht. Offert, unter D. 802 an ben Lagbi.-Berlag.

Bertäufe

Privat-Berfaufe

Shön. Ponn Aunteit, mit Mollden und Geldbirt, fofert au verf. Rrou B. Betri. Frankentrage 26, 1 Se. und ein Abeilch - Wagen au verl. Kiem. Schwal-bacher Strahe 48, 8. Ein tragendes Tjähriges Bferd au verkaufen. Anzuschen abends von 6 Uhr ab Dasenitrahe 6. Biedrich.

2 Riegen gu bertaufen bei Ries, Blatter Strafte 86, Bart. Annae Schedhafen zu berfaufen. Sobimein, Schwasbocker Str. 57, 2 t.

5 Enten, 1 Erpel m berf, Bilbelm Grfel.

forzügl, Burgunberwe lasbatik, Blumenkan alfonfäst., 2 Robrsess kumentövse und Gitt Valumentovie und Gitter, Ampein, Küchengeit, Poit-fisten u. Schochtein versch, Ge., Betrollompe, Kasser-rötter, Gaste, Dolssorku, I Sals Gewicke, Fernrohr, Kaucherschr., Weinfach v. Räucherschr., Beinfach v. Räucherschr., Beinfach v.

tabellofe Steine, and tabellofe Steine, and pert, Abrello Brillantidmud Brivat au vert, im Togol. Berlog, Gold. Damen-Uhr, icone Banbuhr (buntel Giden) zu vert. Kramer, Balramirrafte 7, 2.

Silberne Gerrn - Uhr mit Goldrand u. Sprung-bedel, Friedensw., tadell. Bert, u. Bügelofen f. fechs Gifen preisw, bert, Weih-müller, Afbrechtftr, 14, Afb. Silber-Canbtaide berfaufen. Rab.

Gröherer Beiten pr. Damenbinden tillie abauerlen Rheinftraße 71. B.

Bärenfell

(Braditeremplar) berfaufen

Rray Ablerftrafe 9 1 Edite Schilbpatt-Schnupf tabatsbofe, gebraucht, vert Rab. im Togbl.-Berl. Raum gebrauchtes

Tennisradet preismert su verlaufen. Ru besichtigen täglich von 4—5 Ruhdaumitrage 1.

Biffarbballe verfaufen. Eftever, polbacher Str. 58, 8. Fica bestaraue Straußba.
(feid, bestaraue Straußba.
(teid, ca. 2 m sang, für
100 M. su versaufen.
Cieve. Adelbeiditraße 75.
Schw. Reberba.
Tevoich (2×3), echte
Norallensette. Spirituslambe zu vers. Altmann,
Kavellenstraße 14.

Schwarz. Schider Tillhut

neu mod fcw. Tasalhut fillia au berlauf. Bufler. Zebanplas 9 2 St. Glea. Idwarzer Tüffbut billia au berlaufen. Bönig. Beißenburgitt. 6, Frisb. Mosa Ont m. Idw. Täll, M. Out verf. Vilcenrölber. Merfitzake 83, Leden, An-dulchen B. 12 Uhr.

Beifier und ichmarger Tonolbut au berfaufen Callaarter Strafe 8, 1, Dunfelroter Strobbut f. 14 Mf. berf. Do'emann. Scharnborfiftr. 22, 9 t.

Rostume

ichtv.-tv., völlin neu, Gr. 44, preistv. für 200 Mt. 3. vert. Mitter, Riehiftrafie 8.

2 Grib Reiber, Eslienne, Bodiifchar, 42, bl. u. rofa, u. 1 Gum. u. Binterm. Michaelis, Mheinfir, 64, 2. M. Seibenbl., Ger. 44, bill. Riarenth. Str. 4, Bib. r. Eine ichw. u. eine weiße Sp benbl. umd ein ichm. Tuffeib au berfaufen. Acheres Abrens, Abein-itrabe 111, B. aw. 11 u. 3.

Wegen Abreife fofort: Schwarzer neuer Lafftrod
20 Mf., ichwarzed Jaden-fleib, Seibe, Größe 42—44, f. 20 Mf. große Regutstor-Uhr 100 M Cate Montreal, Beißenburgftr. 10, f. 2 r.

bunfelbl. Baffenröde, wen a gett. su vf. Lieber, Bartoriusifrose 14, Williarmantel, fl. Rigur, und and, su vertouren. Schneiber, Lehrfit, 18, B. I, Driffidanaua au bert. Chriftiani, Bielanbitr.15, 4

1 weid, br. Derrnhut. Gradbatter of. Weber, dolfftrafie 9, Erdg. r. Umlegfragen

faft nen. Gr. 48, Ia Lein. E-Miaft abauseben. Rur bormittas Gena Aleift, ftrake 9, 2 St. Derren - Umlegestehlrag. 1 Dab. Beite 88 au perl.

16 Baar Manidetten 16 Umlenfragen (40) vf dutte, Bismardt, 37, 8 B. Gilace-Danbfdinhe, Mefiling Sangelampe

Gummiwa fertiffen Rranfentraggerüft, Ban-bonion, auf erhalten, au verfaufen, Ringer, Reller-firaße 10, 1.

Martije

neu, 2.40 m lana zu berf. Brensch Lirdnaffe 27. 1. Warfisentoss zu bersausen. Wollath, Friedrichtrope 46, Laden.

1 Kofobläufer, Jarm, Lüft.
in Lubeb., 1 Hängelampe,
I Heinglät. Galerien u.
Bortieren-Kranfen, zwei
Cwerngläfer, Chauffeurmontel u. 1 Wafchmange
villigft zu verf. A. Troft,
Weichkirake 41, hth. 1 r.

Banb-Bilb, Barometer, gr. Auszieh-Zifch, Epietbofe, Beife-Zede, Betrotenm-Dfen, Reifizeug

gu vertaufen. Chribe. Rauentaler Str. 22, 3 r

Gutes polift. Reiftaeug und Reiftichiene bill. 8 verf. Griftitrafte 8, 1 L. Rinbleb. Affenmappe, www. Rinbleb. Reifetafchibes faft neu braun wolltichbede pf. Berbenid

Scheffelltrafte 5, 8 links.
Auriftische Buchen Mr.
ass u. 39, 1.fm., alles aut
erbalten, billia au verf.
Rab, im Laabl. Beel, Pr

Phot. Apparat 18 × 18), Aplanat, und 12 (Gota Doppel-Ana itiomat) au bertaufen Wilhelmftraße 6 2.

Shotsar Apparat, 6×9, Wollfilm, Friedens-ware, fast neu, u. braun-sederne Aftenmappe mit Berichtus, neu, billia su verf. Albrechtstraße 14, 3.

Schreib: Wiaschine

gu verfaufen. Paul Sulgberger 17 Worthftrage 17. Bernipt. 1748.

Gelegenheitstauf bon Berridaften:

Rinberbett, edt Mell.

Motorreb, Pferbecefdire, Rubr. Luifenftraße 16. Umaugshalber auterhalt, Bluthner.

Rongertflügel forte alt Meifener Tee-ferbice borteilbaft au ber-foufen.

R. Waaner. Ribesbrim am Abein. Kreisjaus

Sehr qui erh Bechliein Konzertflügel preiswert au vert. Ru be-fichtigen läglich bon 4-5 Uhr bei v Ritter. Rus-baumstraße 1.

Alavier

wenis benubt, au verk. Kr. 2000 M. Moribstr. 16. 2 r. That 2 S mittans. 1 Geine, eine Bartie fast neue Seren-Aragen und Manidetten au verfaufen, Philler, We lite. 15, Hart.

1/2: Cello an berfauf Raffee Drient,

Mandoline und Gitarre billia au ber-3 Stod, Dermann

Fortzugshalber idwer eid. Wohnzim.

m. Biderider u. Gereib-tiid inach Runitlerentw.) au berf. Besicht nachmitt bon 5-6 libr Benbarb Defitr. 1. 2.

Mohn-Salon n Amaranth, poliert, faft neu zu verlaufen, Dr Rurs Lange 31, 2,

Be Muth Speifes mimer, Bufett, Kredens, B Leber-frühle, Tich mit Deden usw. bill. su verfaufen, Ded. Geisbergitraße 14.

Schlafzimmer nußb. geitt. 2 Betten Eckront, Wascht. u. Nacht. 1.jch m. Marm., Trumeau gr. Eichent., bl., Bert. vf. Wolf, Gerichtsitraße 8, 8

1 Nugb.:Bett Sprunar., St. Matrage u

Siennheimer. Ichulberg 25. Wegen Blabmangel an verl. tompl. eif. Bett, mit Nohdaarm., 8 hafentiage, eif. Gartentisch mit Stubien, 1 handloif, eif. Baidrisch, Rüchenbreit u. Bogelfailge f. Prut u. Einf. Weber, Launusftr. 28, 3.

Poldfomebett, fauten Albrechtstraße 7,

Leiningsaus.

2 volltändige Betien.
Racht! ich. Kückentiich, Stuben- und Kückentiichle zu berkoufen. Gläß, Dopheimer Str. 63. Mtb. B. Betien. Stühle, Schild. Bicket. Stroke, bl. Stroke, Dartmann, Karlitz, 89, 1. Ru verfaufen: B. eif, Ainderbett u. Erft-ingsickafförben. Geiff, Blatter Strafe 81, 2 c.

Mod. Diwan, bronact. erftst. Ariebendmat, fast neu au verf.
A. wriedt. Mina 55, 2 118.
Sofa m. echt. Leberbeaug.
Beder, Berberitraße 6, 1.
Nachm, 1—3 11hr.
Sofa m. Lebertuchbeaug
verfauft Beder, Röberstraße 42, 2.
4 aut erb. Blütchsesselbreisvert au verf. Lieb,
Jain-anse 7, 3.
Wobernes nußb. poliertes

Mobernes nuftb.-poliertes

Mobernes nubb.polierres Kertifo au verf. Schütte. Bismardring 37, 8. 1t. Kleibericht, f. 12 MR. Krug. Biatter St. 65. Brachtv. neue Kücken-einricht. bill. Gweisenau-ilrache 12. Schreinerwerfit.

Ein Eisterant, gut erbalten, su ver-faufen. Enders, Wellris-itraße 58, 3 St.

Nidel-Glasschrant Dette, Michelsberg 6.

Bürovuli u. Eistchrank u verkaufen. Webger, Bagemannstraße 14. Alter Schreibtisch

au verf. Au besicktioen bon 12—3 Uhr. Eichel. Friedrichtrafte 39, 2 Runder eif, Garteniisch, 3 Stible, fr. geladt, verf. Schauf, Bismardt, 32, 1.

Boliterwand, 1,42×2,50, u. 3 Stablitiche au vf. Seerobenstraße 9, Berfitätte.

Blumentich (Fice)
mit Rajolita-Base billig au verf. Blücherftr. 15, Dib. 1 1.

Ricaeftubl mit Nokbootmatrabe zu verf. Lieglein Rimmer-mannfraße 5. Bart.

Afir Brifeure!
Derrenbuste (rudw.) und
Schamp. Beden su bert.
O. Moier, Saalgasse 38. O. Moser, Saalgasse 38.
Stauberter u. sonst. au pf.
Ab. Gadd. Wellridit. 8.
Kerschiebene Glad- und
Metalls rmenschilber sowie
5 ichmiebeeis. Schaufasten
u. 2 Stauberter günst. vs.
Miesner, Mainzer Str. 78.
Gl. Tableau, 8 Rum.,
6 Leclanchs. Glem. au bert.
Maurer, Schwolf. Str. 44, 3
Pa rindsleb. Dandfosser,
Ar edensmare, 62/38 cm.,
350 Mt., pa. Wachstuchr.,
11/4 m. is 25 Mt. p. m.,
aorn. E. Gute zu vs. Bens.
Bellug, Worldeidit. 43, 8. 1a
Rähmaich ne. sost neu.

Rabmaid ne, faft neu. Gngel, Bismardt, 43, B. Brieger, Franfenftrage 22 Eine große Wäschemange aut erb., u. 2 Bafebtörbe au terl. Lonastrafte 87, au melben Lanslitzafte 41.

Gin Karrenfattel.
25 m ianges Seil u. Bein.
wagenschiff au verfaufen
b. Cramer. Feldstraße 22.
Einsp.-Fuhrwagen

An perfauten Moripftr. 28 im Berfieigerungelotal Lorri 9-12 namm. 8-6.

1 auf erb. Sonenbfarren mit Kaisenauff. 1 Jaude. farren ohne Kak fowie ein at. Spibfunmet. 2 gt. Spohnfummet. fast neu. Näberes Mainger Str. 23, Erbenbeim. Rufertarren su verfaufen. Genfbeil, Berberftraße 10 Raft u. Leiterm. u. a. erh Swortin. b II. Allenborier. Dobbeimer Gtr. 73. 8. 1.

Gin fatt neuer Rranfen-fahrftubl zu berlaufen Rains, Löbritroge 49, 1.

Brennaber, Gib u. Liegewagen, weiß Rinderflappitublicen, allei mie neu, pre swert abgug. Rubn, Ableritt. 58, Wtb. 1 G. erb. Rinberfit- u. Liege. magen m. Berb. u. G.R., gr. Binnwaichputte au of. Barms, Glenbogeng. 9, 8 L Rinberfis. u. Liegem. of, Bigel, Delenenitr. 24. 0. 1 Rlapymagen mit Berbed bill, pf. Frantenitt, 20, 3

Rinder - Alappwagen mit Gummibereifung und Berded Breis 40 Mt. au verleufin, Aran B. Betei Fronkultroke 26.]
Berfonenauto m. Gumml, bith., exittl. Bagen, prima Bergiciaer, 10/20, au verstaufen. Offerten unter R. 816 an den Tagbl. faufen. Offerten unter R. 816 an ben Tagbl. Berlag.

Bereif, au berf. Grun-ibaler, Baframitr, 20, 6. 2 Wahrrab

ohne Bereitung zu verfaufen Mainzer Str. 65,
Kahrt. m. Fret ohne Bergroße, aut erh. Binkademanne zu bl. Groß. Ballmühlter, 10. Dändt, verh.
Franken-Dreirah
m. Gummiber., Benzin- u.
Cellaiten, v. f. Motorrad,
bill. zu verfaufen, Müller,
Bismardring 38, 1 r.
Gut erhalt Kolländer m.
Gummir. u. verich, Luppen-

Gummir, u. verich. Buppen-möbel gu verlauf. Borchert, Schwalbacher Str. 42, Gth.p.

Grudeherd

eut erhalten, und eine Bas-Badhaube (Aunfer u. Rub) au verf. Borchers, Meroberaftraße 3. Ein auf erhaltener weiß-biouer Rachelherb au ber-faufen. Borchers, Rero-bergitraße &.

3flam. Gasherd vert. Mabte, Reubera 3. 2

Gas=Badeofen

Spliem Aunfer, au vert.
Dette, Micheleberg 6.
1 fupf. geb. Gasbabesfen m. 8. Da. f. neu, 2 Enten.
2 Dubner und 1 Sahn au verfaufen. Mobri.
Gwitav-Mooliitrabe 8. 1. Gr. L. Babem, f. 60 Mf., ingl. Bexifon (10 B.) mit Beber, engl. Romane in Beinen au bert. Schreiber, Juitab-Aboiffix, 8, Bort. 3fl. elefte, Meffinallifter billig au berfaufen. Troit Mitcherftr. 15, 40th, 1 L

Aft. Gastüfter, Rieiberftanber au vetf. Raif. Friedt, Ring 55, 2 L bill, au verfaufen. Blaut, Rieine Bebergaffe 18, 2.
Ginflammiger Gasaug. füfter au verfauf. Goethe-ftrafe 27, 2.

Berich, Gasfampen au bf. Riehlfir, 3. Vart. u. 2. Et. Betrol.- Rugfampe. Raffeemüble au verfaufen. Baurer, Schwalb, Str. 44, 3

Bentilator für biefige Svann., 40 cm Durchm., besgl. Limmer-bentilator. 25 cm Durchm., berf. Ablerfir. 3, Werfit, Benginmotor, Magnetzfinb. 4 PS.) au bert. Maurer, Schwalbacher Str. 44, 8.

Drebifrom-Motor 10 18, Kupferwidlung.
220 Bolt. Marfe Berg.
mann in febr gutem Ruitand, mit Auloffer preis.
wert zu veel Moberes bei wert au beel Maheres ber I. Rabenfiein Schierftein. Worthfir 6. Schierftein. WBrthftr Tel. Biebrich 218, 6.

Bandlage nicht freiftebenb, billia ab-Schierftein Borthftr. 6 Tel Biebrich 218,

Raumungsbolber babe d ea. 2-d Baggon

Riefern - Brennholz aus poriabriaer Ballung. neichnitzen u. ungefchnitt, acidnitten und 4.20 IRL oridnitten ab Station Iditein in Ladungen von 100 Rtr. aufin, abauarben.

Deine, Rappus III. Ind With n De Rappus. Roftein im T. 578 1 gubeit, Reffet gum Einmauern au ver-laufen Blum, Ablerite, 54 4 Turen m. Oberlicht vf. Rengfirche 6, 1, 9, 3

2 idmiebeelf, Tore odenmuble, 2 Erens. millionen Relbidrmiebe, Mmbos, Stamae, Schraub-itode Nobrider, Biedelch tf. Rheina Str. 14, B. I. Renfter billig, Momberger, nbelheidfre, 81

3 Blumenfaften, noch neu. Gobje 1 Meter, s. verfaufen. Anguf. vorm. Schieriteiner Str. 24, 4.

Bohnenstangen perf. Bierftabt, Reug, 16. Sandler-Bertaufe

Bettvorlagen

Faltbar, fein Bapier, an 7. 9 u. 12 ERf Moftath. Rriebrichitraße 46 Laben Betibrell u. Robbaar preiswert gu bl. Rollath, Briebrichitt, 46, Laben, Briedrichne, 46, Laden,
2 eggle moberne Beiten
m. Schnitz u. Intarlien,
gul. 450 Mt., eins. Betten,
1. u. Liur Rieiderlichrante,
Aussieht, Kinderde, Bastelomm, u. and Komm.,
Kadem, versch, Ticke u. c.
Matt. bill, belengnitt, 1. 1,
Ede Pleichitt, Schonborf,

Rlubsofa

2 Seffel (neu) 1800 Mart. pali, Delocotionen). (eut Bellierer u. Deforateur, Berberitrafe 27. 1.

Ol. Bett, Diman. Aleider u Ruchenschrant, Bertifo, Kom., Dedbett, Marfife, Kinderm i bill. Dofmann, Branfenfte 26,

Rüchen-Einricht.

weik lediert Bulett An-richte, Tilch. Befenichrent 2 Stühle au verlaufen, aubergewöhnlich preisie. Möbellager

4 Barenftrage 4.

Bertife 150 Mt., id., vonft. Bett, Rieiberidt., 1, u. 2t., mehr einf. Bett., Ruden-riariditung bill. Rannen-bern, belenenitrafe 16. Rufb. pol. Bertito

achtedig eingel Tilch, Cofa, Epiegel, weiß, emailierte Rinoerbettftelle, Bettfebern und Daunen, hervorragende fidene Bilber, Robeffable, Ruchen, Chaifelonque billigft. Mojentrang, Bificherplas 3.

Jahrtäder |

Fahrrabhaus Gottel. Grabenfraße 26. Raffeerofter Gasiampen. Brenner. Anl. Glübter. Gestoder. Gas- Brat- u. Badbauben Babemannen. Sabebten Rapfbabne B. Griap-Rergen au verfaut. Araufe Belleibftrabe 10.

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Gutgehendes Möbel- u. Partiewarengeschäft

ift wegen anderweitigem Unternehmen unter gunftigen Bedingungen billig fofort su verlaufen. Offerten unt, T. 817 an ben Tagbi.-Berl.

Svortwagen 12 Mt. s. vf. aufgeorbeitet, sirta 100,000 Stud, billig zu verlaufen. Wieri, Dambachtal d. Wilhelm Reibling, Weihenburght. Z. Telephon 1407.

Stautgeluche

Obit- u. Gemüleober

Gpezereiwarenge chaft in nur auter Lage gegen bere Audachling au fout, gefudn Effert, erb, unt. D. 801 an ben Tagbi. B. Friseurgeschäft!

Fiesbaden eder aukerhalb ton nichtigem Kachmann au fauchn gestellt. Eff. u. R. 817 on den Toobl. S

Jung. Dadel feibit biedt Buris, ichm-broun, Mannda aus Bri-benbend gel Eff mit Br. u. D. 70 Tagbl. Imsigit.

3ahngebiffe

manae, acrirodiene, a. Gielb aciafite Brenn-Bilbernegenftanbe unb Manbideine fauft au allerbuditen Breifen

L. Großhut, Bacemannstrafe 27. 1. Bitte auf Saudnummer u. 1 Stod an achten! Die höchsten Breife

Gefellid afisfield. I. Eelde feid. Aleid., Möbel, Bett. Borbanae Bortler., Tep-bide fowie alles was im Berridatish ausrana w

Frau Alein, Continfrage 8, I - Telephon 3490

Rleider aller Urt in Samt, Seide, Babin, Mobiel, Tevniche Marbin, Bortier, u alle aufrana. Sachen tauft au b böchft. Freifen D. Sinver, Micalstrafe 11 Televhun 4878.

all Art. in Seibe Samt. Boile und all. Ausrana. Touft au allerbocht Ereif Frau Stummer Reugaffe 19. 2. Stod.

> Telephon 3331. Wer

für alte Berren. unb Camen Aleiber Dabden. u. Anaben. Anglice Mil. Uniform, Baide, Stiefel. Betten, Mibrt ben fodiften Breis ergielen m. ber beit.

M. Jagelski,

hilfsidwe terntradt für grobe ichlante Riaur an touien gefucht Bernes, Harttrafe 25 2 rechts.

Militär: olle Derrenfleiber fauft boditgablend Huruberger. Banemannftrafte 35. 1.

Gummimantel u. fonit freigeg, D. Aleider ju laufen aci. D. Kannen-era, Ocienenstrafte 16. Diwenbede, Teppid tauft Barms, Barenftrage 2.

Eln- und Verkauf von Briefmarken (alte u. Kriegsmarken) auch auf Briefen und Samm'ungen. Zschlesche, Bahnhofstr.S

1 aebrauchtes Carmonium gu faufen gefucht. Rab. E. Maas, Laucaasse 30, 2. Gut erhalt. Stubilüarf gu faufen ob. mieten ge-lucht. Angelote an Saud, Abolisaster 20, 2.

Breig. Mobel 11. Letten fault Beilftein Dermann-

Guche 5.3imm.-Einricht.

im aquain ober eingeln, euch Alnvier u Tevbidie. Offert au richten an

Rauentbaler Strafe 8. 1. Gebr. Möbel afler Art, Schoriam. Beit Schonfe, Bertife, freiden, Angun u. Rebernb an fouten gefucht. Seburnbort, Delenenitz. 3.8. Scharnbori, Delenenitr. 3. 8. fauft fiets
Gebr. Tennistful, u. Räfle fauft Frankfellicht Rrieba Saurc, Abeibeibitrake 88. 1.

Belleres Ebzimmer,

Giden, befteb. and Bafett, Aredens, Ausziehtijd, Etable ufw., für meinen eigenen Bebarf von Brivat gejucht. Beorg Edrober, Edierftein, Ludwigftraje 10.

Kompl. Wohn-, Speifeechlafzimmer u. Rüche, von Brivat au faufen gei Beibe Maina Rorbo, 23 Wodernes Schlafzimmer Bobigimmer Ruche gute Lett. Leib. u. Tijdwoaide von befferer Derrichaft au louien gefude Rob Arou Altenfird Scheffelftr. 12. 3 Stod.

bon auf erh Mübeln lowte Gebrauchearenftanben.
R. Schauerer, Göbenftrate 32, Laben.

für Motel, freigegebene Aleiber und Schube, gabit Frau Rosenfeld Wagemannftrage 15, 2.

Telephon 8964. !Möbel!!

Band uno erbbine tauft Adoer, Delenenfrafte 15. 1. Stod. Möbel, Buder, Buitet, Aufitelliochen ufm. fauft

Groß, Blüderitrafte 27. Out erb. Rinberbettfteffe und Rinberftibliden gu foulen gefucht. Offert, an Berbenich, Scheffelier, 5, 3 Rommode, Rüchenschrant 1-2t. Aleiderschr, Bertifo, Rlavier gen. gute Begabl. gef. Boilfarte gen. Karl Betri, Frankenite, 28, 3.

Schreibtisch gu taufen gefucht Subert Ghuhmader-Majdine Balae ael. 3. Lumb riedrichtrafie 29. 1 c. 2 guterhaltene Thefen

2.40 u. 1.20 Mte. In. Bulius Martheimer. Langenidmalbad

Telephonzelle un f. gefucht Off, m. Br. u. 702 Tanbl. Ber'ag

Gpan. Wand

su faufen gefucht, Off, u 29. 815 an ben Tanbi. B. Eine ft. Batry Drebbant zu taufen gefucht. Frib Baffer, Wilerftrafte 22.

Ruffchierwagen Innbruggen, a. **Biftoria**

femie Ginfpannergeidire nur fehr aut erhalten ben Brivatmann au faufen, gefudt. Dafelbit finder alterer unverbeir. Dann, alterer unberbeir. Dann ebemai, Berricaftelutich. erforaunosposten Aur Bileae eines Berbes Off B. 814 Land. Verlag. Rleiner Leiterwagen

Gans Ribbertrage 8. Eleganter Kinderwagen Gerharb, Reroltrafe 88

Uutobereifung

tompl. Garn., 815/105 mm zu touten gelucht.

Offerten mit Breisangabe unter R. 60 an die Tagbi. Bweigstelle, Bismardting.

Pneumatits für Motorraber fauft Sans Rreibel Rifolasitrake 21,

Altes Jinn, Rupfer, Meffing, Blei fauft hochft-37 Wagemonnftrage 37.

Altmelling, Althupfer 3inn und Blei

Reutuchabfälle

Beifm. Metel. u. Sett. Alaiden Bapier Relie. Metall fauft au ben beften Breifen D Sipper Richl-ftrage 11. B Zel 4878. Papier, Flaschen,

Mannwagen mit Berbed, auf erbalten au faufen gefucht Bis-mardeing 21. Bart, r. Rorfen Rorthola

fouft 3. Carre, Rieten. Lumpen w. abgebolt au afferb Breit 2 Sipper. Rartoffelfcalen Cranienftr 23. Zel, 3471. au f. gef. Derberitt, 8, 1.

Brillanten

Gold- und Gilbermungen, Beftede, Leuchter Muffage, Zafdenuhren, Armbanber, Retten, Frennbifte, Platin, Zahngebisse

in Rauticut u. Gold, Bianbicheine von Frantfurt, Maing und Bicebaben tauft zu geitgemäßen reellen Breifen

Julius Rosenfeld

Bagemannftrage 15

Telephon 3964.

Brillanten, Gold- und Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahugebisse kauft zu aller- Stummer, Neugasse 19, 2. höchst. Preisen Stummer, Telephon 3331.

Untiquitäten.

Ernft, Raufer fucht antile Runftgegenftanbe beforativen und Cammelgweden, wie Mobel, Bronge-Uhren und Leuchter, Gilbergeichiere, Borgellane, Rupferftiche ufm.

Luftig, Taunusftraße 25. Fernruf 4678.

lität-Aleidet u. -Shuhe,

Camafden, Dute, Nomane, Mufifinfirumente, Motor-und Fahrraber, thotogr. Apparate, Spielfachen, Aoffer, Gold- n. Gilberfachen, jowie Baren aller Art tauft fets E. Ludwig Rauritinefir. 6.

Gebrauchtes gut erhaltenes nur von Privat zu kaufen gesucht. Schriftl, Offerten Frl. E. Spitz, Tennelbachstr. 1, 1

Benfions-Möbel

wie verichiebene tomp'ette Simmer-Ginrichtungen, auch Wohn- und Echtafilmmer, jowie alle beijeren Gingel-Mobel, Teppiche und Alaver.

Geft. Offerten an Gr. Edmidt, Biebrid a. Mb.,

Berpaditungen

Ein Garten

40—45 Kuten gepachtet, ist gesundheitsch abzugeben an solde, welche alles, was daraut angelegt ist. laufen, auch ist 1 St. 1. Oudner babet. Offerten u. W. 814 an den Taabl.-Berlag.

Pantgelune

Rice. ober Grasftild gw. Bieritabter front-furter Str. su pachten ge-fucht. Off. m. Breis u. 3. 813 an Zanbi. Berlag.

Solz-Lagerplatz B 810 an b. Innbl.-B

Unterriot

Bolisidüler -

w, au allen Beüfungen ichnell u fider vorber.
Rech faum tiabr Borbilt erlangt, solche b.
Eini - Rem. Reunn, u.
die Reife für Overset.
Auffgn Abdaggialli
Raiter Teledeliche Raifer-Ariebrichttr. 25. Rernraf 8178. Spreduen 11-81.

Unterricht.
Rurfe u Ginzelftunden exteilt nach Beb u. Bereind. der Bentick. Arang.
Literatur. Kunftoeickichte.
Geschichte ber Philosophie
Aran Dr. Anna Schmid.
Revotal b.

Ber erteilt Schwefter in der englischen Sprache Unterricht?

Off u 3. 812 Tanbl. B Gründl. Alavierunterricht bas Stimmen ber flau fbern au mahigen Beif. Muonft Afein, Geeroben-fliede 16, Ctb. 2, Staf.

Fraulein erteilt grunbl. Unfange-Alavierspiel.

Rievierunterr. w. arbt. ert. augelaufen. Abguh. bei Bismardring 36, 1 redis. Gruger, Dosh. Etr. 172.

Privat-Unterricht für Erwachsene J. H. Frings, Rheinstr. 63, I i. Hause Restaur. "Wies" Man beachte Schauk. m.



Rund- und Zierschrift unt, Gar. d. sich. Erfolges b, d. schlecht. Handschrift. Popp., amerik. u. Hotel-Buchf., Rechnen, Bank-kontokor, etc. Tel. 8027.

Tanzen

lernen Sie ungemert all. fomte in Gelellichaft au ich Reit fauch Sountand, Balter innerh. 2-3 Stb.

einseln u, in Gefellicaft. Botter u Rheint in 2 Etunben erteilt ieberseit im Daufe 28 Klopper u, Fran. Dobheimer Str. 20. 1.

Berioren - Gejunden

Berloren am 6. Mai, nachm., eine

lilberne Börle. augeben geren Beiohnu Echone Aus icht 44, 2.

Berne Broide verloren. Ibyug, a. Belobn, Efterer, Schwalbacher Str. 53, 8.

Verloren Dienstag nachmittag Amethult-Brofche

(mit fleinen Brillanten ge-faßt) von Aboifeaflee 63, Rifelasftr, bis Bi felmftr Bieberb inger erbalt bobe Belohnung Abolfvallee 63.

Sib. Kinberarmbanb Montag i. Belleiptal ver-loren, Abaua g. Belobn. Elfäffecplaß 4. Deiß.

Geichäftl. Empfehlungen

Umzüge

elle Auhren ven und nach ausw. Sola Rohlen beierat auf und billia
Wickel.
Nömerbera 8 Oth. 1 St.
Umglige u. a. Transporte
besorat unter Gerantie
Bouillon, Dorh. Etr. 86. Robi., Rofe, Umgline f. b. Centbeil, Werberitrage 10,

Reparaturen Reuanlagen von elefte. Reingel. n Telephonleit. Rev elefte, Apparate Be-lesebtungsförd. Grammo-thone n deral w. prompt und billig ansorführt von Bris Walter. Iblerstraße 22. Karte gen.

Maria Rury

Luifenftrafte 4 3. Uchernehme Aufacidin, a. belle und bunfle Stoffe, freaiell Ronfettiondacidin.

Damen-Roftime

noch Mak v. 400 Mt. an. Derrenausliae v. 350 Mt. an. euch Stoffe u. Aufat werden anaen. Rür Luten Sik u. Aust. wird aar. Pak im Arabl. Werl. De Tüde. Schneiberen enpsi fich im Ansertieiber, auch Anabenonz im. Bach. Drubenstraße 5.

fert. empfiehlt fich in allem Sanbarbeiten, mie feliden, Striden, Stopfen, Stiden, Safeln u. Baidee, geichn, Bugderitt, 8, R. 8.

Beffere Bajderei nimmt noch Berrichafts- u Benlione-Balbe an. Rafen-

Bleiche Fl'efenbes Baffer. Off. u. R. 818 Zagbl. Berl. Stärfmäsche

a Maid u Bunein n an Garnolf Billswitt, 9. Dib.

Tätowierungen

verben fdrmers- unb at fahrlos entfernt, Abreffe im Tagbi. Berlag. Or Biffentdaftfide Gefichte-, pant-,

Band- und Fufpflege. Mara Milnter. Goethelitoke 25. 1, Borm. 111—111 llbr. nachm. 113—117 llbr.

Elektr. Vibrations-Schänheits-Nagelpflege.

Anny Kupter, Langg. 39, 11 Econbeitent. Rancivil. Rrieba Michel Tannus-itrabe 19. 2 am Rodbr.

6donheitspflege! Dora Bellinger, Edwal-badier Strafe 14, 2, am Belibeng-Theater. Elegante Ragelpflege.

Noi Rogent Moripstraße 17, 2. Nagelpflege T Mittels'r. 4, 1, a. d. Langg.

Berichiedenes

Rapitalist gesucht ber Antereffe bat für neue ber Anteresse hat für neue Erfindung Derrengrifel Eiferten unter D S18 an den Taabl. Verlag. Geld zu i. Rwed. iv. Wöbelf. dei I. Androse Biebrich. Nathaussire. 11, od. Eprz. 9—7, S. 9—2. Geld gibt M. Kleine, Arant-furt a/W. Sid. Tannen-ire. 8, fein Egent, 30 Audy.

Tätige Beteilig.

wrb an e. Fabrilations-geschäft bon e. erschrenen Fachmann ber elestro-technischen Branche mit Kapital acsucht. Angebote unter I S., Neubera 4 Biedbaden.

des Bergnügungs-Palaft

mabrenb ber Commermenate gur Abhaltung von Bailen ufiv. ju vergeben. Rur fcriftl, Off. erb.

Bitte

Beld edeldent, Dame oder derr würde inngem kaufmann au einem sofortig rechten Umernehm. 2000 Mt. leiben? Müdanblung binnen 4 Wocken und bobe Linsen sicher Geff Stierten u. W. 816 on den Agabi. Berlag.

2 Möbelwagen inben in Reffel aur bald. Mufflad, pon Raffel ober Rabe nach Wesb, Moll Monan Scharnhorftitt. 29.

Raffee Drient Unter ben Giden, Eritti. Rapelle

für fofort nefucht. Erittlaffiges Wiener Schrammel - Trio

far feines Weinrelt, frei. Cif. u L. 9018 D. Arena. Ann.-Erp. Maina. F21 Rout. Schrammel. Gitarrift frei. Offerten u. B. 9019 an D. Frens, Unn.-Erp. Mains.

Ronverfation. Rrang, acaen engl, acf. Unt per Brief Schlichter-itrate 9, 8. Ber l'efert fraft. Mittags.

tifdi, a. liebit, a. d. Kabe u.
zu wolch, Breis n. Berderitrake 10, 1 L? Angeb, v.
0—11. Prau Gornberger.
Wer ändert M litärGummimantel? Cii. u.
W. 68 an Laght. Aweigit. Alleinsteh best. Wwe, such 2-3 leere gimmer bon eins. Dame ob, rub Kamil'e zu übernehmen. Offerten mit Breis unter E. 316 an ben Tagbl.

50 Mt. Belohn. für Berm, ichoner 8-Sim. Bobinung aum 1 Auf is erwacht. Berf). Offert u. 3. 817 an b Zaabl. B

Alt-Modelle

meiblide, mannlide unb Rinder gefucht, Borauftell, 11-12 Uhr bei Maer Jahrn Rifolablte, 17. 2 Britolurierricht f. Kunit Beber Bellribitrage 21.

Reelles heiratsgeluch! Bitmer Geichäftsmann, 20 A. evana ung Erich, frecht auf breiem Bege ba feine Gelegenbeit, mit frine Geleacubett, mit Rraul, ed Kittwe nicht ausgeschl, mit etw, Bac-verwägen, aweds Deirat besaucht au werden sauch Ginheirat in ein Geschaft wäre orgenehm), Sirena ervitaem Cif. u G. 806 an den Zaabl.-Betlag.

Serr. 40 Nabre alt. min cia Gelichäfi u. 40 000 W. Vermboch w. Velanntich mit bermögender Tume, u.cht unier 28 A. aweds ladbiaer Deital Cliect. mit Bild unt. E. W. 1-87 hauptpeillag. Wiesdoden, Deirat. Beamber, 28 A. 1,85 gr., v. edl. Charalter, sehr sebenstuit, u. music, welch sein meitertudieren durch h. Arien ausöndisslos geword, sitt, nicht bermög, such mit das dei her vellen gestellt eine Bebensreites in gemütt. Deim. Ednant s. werden, iunge Witten nicht ausgesichlossen, aweds Teilung seines Bebensreites in gemütt. Deim. Ednen, sich menden, kannen Van ertord. Cit. mit Bild deversaugt u. 8. 815 an d. Tanbl. Verl. 20 Nabre, ch., größe, schlanke Klaur, ledt in auten Verbältnissen, wünsch derne heunen au lernen uweds deinen Ausleinen, without. Bermögen, wünsch derne Veranten in sich. Ledenssiteslung, die nit Litt u. 816 an Tanbl. Verlag.

Raufmann

Incht eine Dame mit Verridden ameds Leiren, Ein
185 %. hobe ein gutes feines
Geichäft, Cif. u. M. 816
an den Zagdi. Verlag.
Geb. Fräul. 38 %. fath.
40.000 SMf. Berm. jucht
hold. Deitat. Aust. Cif. m.
Mild u. G. 817 an Taghl.
Berlag. Anonym amedl.
Methältsm. 35 %.
m. Louis u. größ. librenu. Gloldmerena, m. bald.
Leitat. Aust. Cif. m. B. D.
u. R. 817 an den Zaghl.
Berlag. Anonym awedl.
Gerlag. Anonym awedl.

Heirat. Rleiner

Sandwerter

49 Nabre, sucht älteres
Rräuleln ober Bitwe, w.
grindeln ober Bitwe, w.
dend Kinder bord, aweds
Geirat sennen au lernen, Bermöden ein, Cfferten
u. T 814 Taabl-Berlaa.

Gelchäft m. Witte 40 A.
fockhäft m. Mit ein Coust aut.
Gelchäft w. mit saibe.
Rräuleln ober Witwe, w.
trücktiz im Coust im Coust.
Cefront au werden aweds
Gefret, Bermögen erw.
Ciferten u. U. 68 an die
Raabl-Rweinstelle.

Jaunus-Tinte

ist die Beste.

Rheinische Tintenfabrik Ferger & Co., Wiesbaden.

Schmitz-Bonn's Wasch- .. Bleichhülfe

macht die Wäsche blütenweiss. Garantiert unschädlich. Endgültig genehmigt vom Kriegsaus-schuss unter Nr 2503

In Paketen zu 30 Pfg überall erhältlich. Alleinige Hersteller: Schmitz-Bonn Söhne

chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.

ouh-Creme vorangt. Qualität, bill. Breile, eleg, Bachung, 28, Brfiggemann, Main; W 31, Rieberlage in Wiebelsberg 18.

Prima gesiebte Braunkohle

nur für das besetzte Gebiet laufend schiffsweise direkt an Verbraucher lieferbar.

Eildrahtanfragen an Otto Schmitz & Co., Duisburg-Ruhrort. Spedition- Reederei. F 190

Tel 6153-6153 Duisburg-Nord.

werben gut und billig beiohlt, fowie famtliche Reparaturen ausgeführt. Schuhe werben gratie abacholt und augestellt. herren-Rirn'ohien bon SRL S .- AR

Tumen-Rernfohlen bon Mit. 6 .- an. Liefergeit 1-2 Tage. gewartet werben.

Schuhiohlerei hans Sachs Miche'sberg 13. Leiephon Sinkl. -

Brima gelbe Remeite Chid, ca 1 Bib. 7.50 Det Th. Rumpf. Caalnaffe 8

Bohnenstangen in all. Groken, (Zel. 337.) Holzhandl. Blum.

Trocadero

im früheren Notel Frankfurter Not Webergasse 37.

Elegante Weinstuben. Erstklassige Küche. Sutgepflegte Weine.

as 7 Uhr abends:

Casella - Konzerte.

Sonn- u. Teiertags mittags ab 121/2-2 Uhr: Tischkonzert.

Direkt ab Fahrik in allen Preislagen, günstigste und reellste Bezugsquelle für Handler und Wirte.

Hausmann, Michelsberg 13, 2. St.

Meparaturen

burch Schreiner und Spezial - Facharbeiter fertigen fofort

Gebr. Rengebauer, Danufichreinerei, Schwalbacher Straße 36. Telephon 411.

Ferger & Co., Wiesbaden.

Damenschneiderei

Frau Hedy Kieser, Hellmundstr. 14, 1. Anfertig, u. Umanderungen samtl. Damentoiletten.

Damenbekleidung Atelier Clare Grautegein - Modernisieren -Herrnmüblgaffe 3 Fernruf 2756.

konzertiert täglich ab 51/, Uhr im Konzert-Restaurant Erborinz, Mauritiuspiatz. Stimmung.

Naturreine 1917er Weine im Ausschank. Jeden Sonntag von 12-11, und von 4 Uhr ab: = KONZERT.

Schwalbacher Straße 51. — Tel. 829.

Abt. Kristall-Saal: Tigtich große VOLKS-KONZERTE

ausgef, vom Philharmonischen Orchester Leitung: Direktor Arne BLUM. Eintritt frei.

Germania- u. Münch Löwenbräu im Ausschank. Reichhaltige Abendkarte von 3.- Mk. an

Abt. Rosenkavaliers Intime KUNSTLER-ABENDE. - 8 Mk.

Abt. Restaurant: Tägl. KUNSTLERKONZERTE. Eistritt frei.

******* Weinsalon Maldaner

Markistrasse 34 Wiesbaden Markistrasse 34 Gemütliche Aufenthaltsräume

KONZERT : Tagich geoffnet von 8-10 Uhr. Weine erster Firmen. :: Telephon 884.

Vornehmstes u. größt. Vergnügungs-Etablissement Schwalbacher Straße 51. : Telephon 829.

Abt. Kristall-Saal.

Während der Sommermonate finden die großen

Volks - Konzerte

des Philharmonischen Crchesters

freiem Eintritt

Rheinstr. 47 str. 47.

Nur 3 Tage!

Um an das Erbarmen der Menschlichkeit er-innert zu werden, zeigt uns dieses vorliegende

Allein-Erstaufführungrecht!

Wenn das Leben ruft.

berühmten Hanni Weiße hochdramatisch und erschütternd in der Hand-lung entrollt sich mit diesem Lebensbild ein Menschenschicksal in tief zu Herzen gehenden

Szenen, so daß mit die em Prachtwerk ein
Kunstgenuß geboten wird.

Hanni Weiße übertrifft in hrer Kunst
sich selbst und weiß die Zuschauer bis zur
letzten Szene in atemraubender Spannung zu
halten. halten.

Entzückendes Lustspiel in 3 Akten.

lichtspiele.

Das zweite phänemenale Monumentalfilmwerk:



Die Sensation der Nerven, Tragodie zwei r Aerzte in 6 Riesen-Akten-= Anlang 4, 6 und 8 Uhr. =



LICHTSPIELHAUS CIRCHGASSE 72 TEL 6137

Erstaufführung!

In den Hauptrollen:

Bruno Kastner und Hanni Weiße.

Gutes Belprogramm.

Spielzeit 3-10 Uhr.

Bilbeimftr. 8. - Zel. 140 - Batteftette Mbeinftr.

Das Drama einer vielbegehrten Frau. In der hauptrolle: Hella Moja.

hedda Bernon bie reigende "Buppden" Brigi's beitere Erlebniff von Arthur Landoberger.

Spielgeit 4-10 Ubr.

Erst-Aufführung! Maria Widal

Das Drama einer unglücklichen Frau!

Elly, das Flimmerkätzchen! Entzückendes Lustspiel.

Spielzeit von 1/14 bis 10 Uhr.

Intime Lichtbildbühne Mauritiusstr. 12.

"Geld ist die Hauptsache" Lustspiel in 2 Akten.

Spielzeit: 3 bis 10 Uhr.

Zennueftrage 1. nabe Rochbrunnen.

Erft-Mufführung:

Det neue Bert Generaldirettor gefpielt bon bedeutenben Runftlern.

Viggo Larfen ber große Mimiter, in

ber Roman eines Sochftaplers

- Epielgeit von 4-10 Ufr. -Mm Glügel : herr M. Raufd que Maing. Cermania - Lichtspiele Schwalbacher Str. 57

Ab Mittwoch den 7. Mai :

Großer spannender Detektiv-S hlager in 4 Akten

mit Mogens Enger, der tolkühne Detaktiv-Meister.

Die Firma heiratet

Entzückend. Lust-piel 3 Akte.

Täglich :

Solo-Violin-Vorträge A. Patto.

Czerni n. sein Künstlerorchester Heute Donnerstag Sposses Familien-Honzer

m. verstarktem Orchester Stimmung! Konzerthaus Erbprinz Mauritiusstrasse.

Rur für Barfettböden! Mitifiat Bohnermaffe aus verdürgt echtem Bienen-wachs dlaiche 2 Mt. In Ri nifen und öffentlichen Gebäuden u. a. feit welen Jahren finnd, i. Gebrauch, Drog, Bade, Zaunusjic. 6.

Jedes herdidif vorratig. Cfenfeper Möfer, Bludgerftr. 20 Zel 3227.

la 3ohnoratgips eingetroffen. 2el. 2708.

Iheater

Raff. Landestheater.

Donnerstag, 8, Mat. 40. Borftellung Abonnement A. La Traviata.

Oper in & Aften von G. Berbi. Bioletto Baleri . Mara Griebfelbt

Mujital Beitung: Br. Rother. Anfang 7, Enbe etwa 8.30 Uhr.

Belideng-Theater. Donnerston, & Mal.

Gewitter. Schaufpiel in 3 Alten D.

Unfang 7, Enbe nach 9 libe

Aurhaus-Ronzerte

Donnerstag, & Mai. Nachm. 2 Uhr im großen Saal;

Generalprobe dem Französischen Pe-nzerte, Reserviert für d nzösisch Besstungstruppe Abends & Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: H. Jrmer, stådt. Kurkspellmenter. Ouverture nur Oper «Die Matrosen» von F. v. Flotow. Adagio aus der Senate Pathétique von Beethoven. Finale aus der Oper «Die Regimentstochter» von G.